



Der Havelbote

Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee

Staatlich anerkannter Erholungsort

Inklusive
Amtsblatt
der Gemeinde
Schwielowsee



Der Sommer geht

*Der Sommer geht,
die alten Häuser warten,
denn, sieh, der Herbst
will grau mit Nebeln starten.*

*Nur selten bricht
die Sonne durch die Schwaden,
und, sieh, das Licht
will wohl im Dunste baden.*

*Es dampft der Fluss,
die Wärme will nun weichen,
und, sieh, das Laub
fällt still von kühlen Eichen.*

*Ein Vogel singt,
die alten Weiden neigen
dem Bach sich zu
und stehen stumm im Schweigen.*

*Die Stille wirkt
wie tiefes Atemholen,
denn, sieh, der Herbst
zog ein auf leisen Sohlen.*

Dirk Schulze

Sonnenuntergang über dem Schwielowsee nahe Flottstelle Caputh Foto: Sören Bels

Informations- veranstaltung:

Verkehrskonzept für
Geltow-Nord diskutiert

▶ Seite 3

Umzug und Festwiese:

Ernte-, Vereins- und
Schützenfest in Geltow

▶ Seiten 4 und 5

Klima-Initiative Schwielowsee:

Weg vom Gas –
Heizkosten senken

▶ Seite 7

Essay über Albert Einstein:

Nobelpreisverleihung
vor 100 Jahren

▶ Seite 11

Prolog

Liebe Leser,

in meinem letzten Prolog habe ich über die Aussagekraft von Bildern geschrieben. Daraufhin gab es Zustimmung von verschiedenen Seiten, dass Texte dadurch lesbarer und verständlicher und die Gestaltung aufgelockerter werden. Auch in der Ihnen vorliegenden Ausgabe hat sich die Redaktion wieder für eine zweiseitige Bildreportage über das Ernte-, Vereins- und Schützenfest in Geltow entschieden. Nach dem Fährfest in Caputh, dem 100. Geburtstag der Feuerwehr in Ferch nun auch das Volksfest in Geltow – Grund genug, ausführlich zu berichten. Damit beweisen die Einwohner der Gemeinde Schwielowsee ihren Optimismus und ihre Lebensfreude, trotz aller Probleme und Unwägbarkeiten, die uns die Gegenwart beschert. Mit Beginn des Herbstes steigen leider auch wieder die Coronainfektionen, seien wir also froh, dass wir unsere Feste gefeiert haben. Mittlerweile ist es 100 Jahre her, dass dem jahrelang in Caputh wohnenden Physiker Albert Einstein der Nobelpreis verliehen wurde. Auf Seite 11 würdigt Carmen Hohlfeld in ihrem Essay den weltberühmten Wissenschaftler, der mit seinen bahnbrechenden Theo-

rien und Entdeckungen für ein tieferes Verständnis der kosmologischen Zusammenhänge sorgte. Heute ist Einstein auch eine wahre Fundgrube für zum Teil ironische Sprüche, wobei ich mir nicht immer sicher bin, ob sie alle von ihm stammen (auch bei Konfuzius oder Lothar Matthäus bin ich da sehr skeptisch). Einige dieser Bonmots charakterisieren Albert Einstein als tiefen Versther des menschlichen Handelns und Denkens, zum Beispiel: „Es ist schwieriger, eine vorgefasste Meinung zu zertrümmern als ein Atom.“ „Die reinste Form des Wahnsinns ist, alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert.“ Oder: „Die Rüstungsindustrie ist eine der größten Gefährdungen der Menschheit“. Man kann sich stundenlang durch seine Äußerungen lesen und versteht selbst dabei, dass er zu den größten Denkern des vergangenen Jahrhunderts gehörte. Auch wenn wir in einer der schönsten Gegenden Deutschlands leben, werden die globalen ökologischen, ökonomischen und sozialen Verwerfungen keinen Bogen um uns machen. Auch hier werden Energie und Wasser knapp werden, die Preise steigen und die Inflation wird nicht an der Orts-grenze stehen bleiben.

Deshalb halte ich es für wichtig, dass wir uns Gedanken machen und Maßnahmen ergreifen, wie wir im lokalen Bereich solidarisch und konstruktiv die Herausforderungen annehmen. Dazu sind auch Ihre Ideen und Vorschläge gefragt. Wie reduzieren Sie Ihren Verbrauch? Wo gibt es Einsparmöglichkeiten? Auf Seite 7 berichten wir über eine Bürgerversammlung der Klima-Initiative Schwielowsee. Wir haben einen Klimabeirat in der Gemeinde. Wäre es nicht gut, alle Kräfte über Parteien und Interessengruppen hinweg zu bündeln, um gemeinsam Ideen zu entwickeln und Wege aufzuzeigen, wie wir ganz konkret in Schwielowsee reagieren können? Zum Beispiel könnte das ein gemeinsames Konzept für den Klima- und Wasserschutz in unserer Gemeinde sein. Oder es könnten Vorschläge für die Unterstützung des Handwerks und der Betriebe entwickelt werden. Wie immer sind Kreativität und Gemeinsinn gefragt. Der Havelbote wird gerne darüber berichten.

Bleiben Sie uns gewogen

Ihr



IN EIGENER SACHE: LESERSPRECHSTUNDE DES HAVELBOTEN

Liebe Leser! Seit Jahren fand unsere monatliche Lesersprechstunde an jedem ersten Mittwoch des Monats im Bürgerhaus Caputh statt. Damit wollten wir Ihnen die Möglichkeit geben, Ihre Anliegen an die Redaktion persönlich vorzubringen. Nun müssen wir feststellen, dass die Resonanz von Jahr zu Jahr rückläufig ist. Von Januar bis Oktober 2022 wurde diese Möglichkeit von insgesamt acht Besuchern genutzt. Das heißt, jeweils ein ehrenamtlicher Redakteur sitzt jeden Monat zwei Stunden im Bürgerhaus, ohne dass ein Besucher kommt (bis auf die genannten Ausnahmen).

Deshalb hat die Redaktion einstimmig beschlossen, diese Sprechstunde ab sofort nicht mehr durchzuführen, weil der Aufwand in keinem Verhältnis zum Nutzen steht.

Natürlich wollen wir, liebe Leser, weiterhin mit Ihnen im Kontakt bleiben. Ein bewährtes Mittel dafür sind Leserbriefe oder Beiträge, die Sie an die Redaktion schicken. Sie haben sicher schon bemerkt, dass wir verstärkt Meldungen, Hinweise und Artikel von unseren Lesern veröffentlichen. Damit wollen wir die gesellschaftliche Zusammenarbeit in unserer Gemeinde fördern. Nicht jede Veranstaltung, nicht jede Aktion oder jedes Vorhaben sind der Redaktion bekannt, deshalb sind wir auch auf Ihre Beiträge angewiesen, danke!

Um Ihnen weiterhin den Kontakt mit der Redaktion zu ermöglichen, stehen Ihnen folgende Wege offen:

E-Mail Redaktion: redaktion@havelbote-schwielowsee.de

E-Mail Anzeigen: anzeigen@havelbote-schwielowsee.de

Postanschrift: Der Havelbote, Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee

HB-Briefkasten: steht an der Einfahrt zum Bürgerhaus Caputh und wird 2x wöchentlich von der Redaktion geleert

Telefon verantw. Redakteur: 0331 9014 2850 (AB)

Außerdem besteht die Möglichkeit, sich bei Themen von allgemeinem Interesse für die monatliche Redaktionssitzung anzumelden.

Ihre Redaktion „Der Havelbote“

Der Ortsvorsteher Geltow hat das Wort:

Informationsveranstaltung zum Verkehrskonzept Geltow Nord

Am 28. September 2022 fand unter Leitung des Ortsvorstehers Geltow und Wildpark-West, Matthias Fannrich, gemeinsam mit Frau Simon aus dem Fachbereich Bauen und Planen unserer Verwaltung eine Informationsveranstaltung zum Verkehrskonzept Geltow Nord statt. Zu der Veranstaltung waren die Einwohner von Geltow eingeladen, die Vorschläge gemacht oder Hinweise und Anregungen gegeben haben. 26 Gäste und die Ortsbeiratsmitglieder Frau Stoof, Dr. Heinz Ofcsarik, Ullrich Tietze, Klaus Steinberger und Frank Schmidt als sachkundiger Einwohner im Bauausschuss waren der Einladung gefolgt.

Alle 63 Vorschläge, Hinweise und Anregungen wurden zusammengefasst und bei einer Begehung am 25. Mai 2022 von Verwaltungsmitarbeitern der Bereiche Bauen und Planen, Ordnung und Sicherheit und Liegenschaften zusammen mit dem Ortsvorsteher bewertet und abgewogen. Diese Bewertung und Abwägung lag allen Veranstaltungsteilnehmern vor und war die Grundlage für die Diskussion. In einem weiteren Schwerpunkt stellte Fannrich die Planung des Ortsbeirates zur Verbesserung und zum Ausbau der Straßen und Wege für das Jahr 2023 vor. Diese Planung des Ortsbeirates geht in die Haushaltsplanung für 2023 ein. Hierbei handelt es sich um Vermessungs- und Planungsaufgaben, um Grunderwerb und um Baumaßnahmen in unterschiedlichem Umfang für den Obstweg, den Hegemeisterweg, einen zusätzlichen Schulweg über die Feldfläche vom Kreisel hinter der Schule zum Bussardweg, die Straße Am Wildgatter, die Wildparkstraße und die Meiereistraße. In Abhängigkeit des Haushaltsplanes 2023 werden die Maßnahmen abgearbeitet.

Weitere Themen auf der Veranstaltung waren das zu schnelle Fahren in der gesamten Ortslage, dem mit zusätzlichen Messtafeln begegnet werden soll (Planungsposition im Haushalt erforderlich), das Wasser in der Meiereistraße, das bei Starkregen vom Schäfereiberg (Gemarkung Potsdam) in die Meiereistraße fließt und hier Ausspülungen in der Stra-

ße und Wasserzufluss auf die privaten Grundstücke verursacht, sowie die Erörterung der Frage: „Wie viele Häuser sollte man in Geltow noch bauen?“

Eine nächste Informationsveranstaltung wird es geben, wenn es Neues zu berichten gibt. Ein großes Interesse besteht an den Planungen für die Wildparkstraße und die Meiereistraße. Diese sollen auf der nächsten Veranstaltung präsentiert werden.

Dem zu schnellen Fahren in der gesamten Ortslage soll mit zusätzlichen Messtafeln begegnet werden



In Planung: ein zusätzlicher Schulweg über die Feldfläche vom Kreisel hinter der Schule zum Bussardweg



Zum Abschluss richtete der Ortsvorsteher Matthias Fannrich seinen Appell an alle Eltern, die ihre Kinder in unserer Meusebach-Grundschule haben. Er bat darum, für das Bringen und Holen der Kinder nicht den hinteren Bereich der Schule, den Moosweg, sondern entweder kurzzeitig den Parkplatz am REWE zu benutzen oder die Kinder zu Fuß oder mit dem Fahrrad in die Schule zu bringen. Für

die Kinder aus Wildpark-West steht der Schulbus zur Verfügung.

Die Informationsveranstaltung verlief in einer sehr sachlichen Atmosphäre, mit vielen Fragen und konstruktiven Hinweisen. Herzlichen Dank an alle Gäste, die Ortsbeiratsmitglieder und Frank Schmidt und vor allem an Frau Simon. ■

Matthias Fannrich, Ortsvorsteher Geltow und Wildpark-West



Zu viel Autoverkehr herrscht beim morgendlichen Bringen der Kinder am hinteren Bereich der Schule Fotos: Ingrid Schlegel

ENDLICH NACH ZWEI JAHREN CORONAPAUSE WIEDER:

Ernte-, Vereins- und Schützenfest in Geltow

Am 24. September trafen sich die Vereine der Gemeinde Geltow mit ihren Mitgliedern zum traditionellen Ernte-, Vereins- und Schützenfest zu einem Festumzug und zum 1029-jährigen Bestehen von Geltow.



Angeführt wurde der Festumzug vom Bläserchester der Märkischen Dorfmusikanten aus Wittbrietzen ...



... gefolgt von Schwielowsees Politprominenz und ihren Gästen



Die Geltower Waffengefährten rückten in Reih und Glied an...



... ihnen folgten die jungen Sportler der SG Geltow mit ihrem Festwagen

Familie Bingelt hatte sich in der Hauffstraße einen Logenplatz gesichert



Um 11.00 Uhr startete der Zug am Fontanering durch den Ort bis zum Sportplatz am Wasser. Angeführt wurde er durch das Bläserchester der Märkischen Dorfmusikanten aus Wittbrietzen. Es folgten Bürgermeisterin Kerstin Hoppe, die Ortsvorsteher Geltow und Ferch, Matthias Fannrich und Roland Büchner, und ihre Gäste. Dahinter marschierten die Vereine mit ihren fantasievoll geschmückten Wagen und in ihren verschiedenen Trachten. Der Wagen der SG Geltow wurde unter anderem mit Sportgeräten der verschiedenen Abteilungen bestückt, so mit Tischtennisschlägern, Fußbällen und Kegeln.

Die Kinder der Kita „Villa Sonnenschein“ und der Meusebach-Grundschule mit ihren Fördervereinen trugen Luftballons und Fähnchen. Es folgten der Heimatverein, der Waffengefährtenverein, die Sportler der SG Geltow, die Volkssolidarität, die Chöre, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und viele andere Teilnehmer aus den Vereinen. Die wartenden Autos auf der B1 wurden durch die Kinder in Sprechchören zum Hupen aufgefordert und dafür mit Applaus und Fähnchen beschenkt. Zahlreiche Zuschauer säumten die Strecke. Familie Bingelt aus der Hauffstraße zum Beispiel hatte es sich mit Pflaumenkuchen und Kaffee am Straßenrand gemütlich gemacht, um ihrer Tochter,

die im Zug mitlief, zuzuwin- ken. Geltows Ortsvorsteher Matthias Fannrich begrüßte alle Vereine und freute sich, dass in diesem Jahr dieses so wichtige Fest wieder stattfinden konnte. Er dankte allen Mitwirkenden für ihren Einsatz und ihr Engagement und warb gleichzeitig um Nachwuchs: „Es geht um Lebendigkeit, Anwesenheit und um die Gemeinschaft für viele Interessengruppen.“ Es fehlten nur noch zwei Vereine, merkte er spaßig an: ein Blasmusikverein und ein Bierbrauerverein.



Ortsvorsteher Matthias Fannrich bei seiner Begrüßungsrede

Dann folgten die Grußworte von Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und vom Fercher Ortsvorsteher Roland Büchner. Dieser wünschte sich für den Abend, dass die Fußballer der SG Geltow Freibier bekommen, damit am nächsten Tag die Fußballer von Ferch das



Der rührige Meusebach-Förderverein stellte sich vor wie auch die Geltower Frauensportgruppe. Ilse Gorges auf ihrem Elektromobil ist mit 93 Jahren das älteste aktive Mitglied der SG Geltow



Zahlreich vertreten war auch die VS Geltow

gemeinsame Spiel gewinnen würden. Nach dieser offiziellen Begrüßung zogen bei leichtem Nieselregen alle auf die Festwiese des Angelvereins. Hier hatten bereits fleißige Helfer ein großes Festzelt aufgebaut, in dem die Märkischen Dorfmusikanten mit ihrer Heimathymne „Drei weiße Birken“ die Gäste einstimmten. An verschiedenen Ständen boten Mitglieder der Ver-



Die Kameraden der FFW Geltow hatten ein waches Auge auf das Treiben

eine Kulinarisches an. So gab es am Stand des Frauenchores „Cantabella“ wieder leckeren Kuchen und Kaffee. Besonderen Zuspruch fanden die direkt aus dem Ofen kommenden geräucherten Forellen der Geltower Angelfreunde. Eine lange Schlange bildete sich auch am Grillstand der Fleischerei Bothe, und der „FC Bayern München Fanclub“ bot heiße Waffeln an. Am Stand der Kita konnten sich die Kinder schminken lassen. Der Waffengefährten-Verein 1886 lud zum Königs- und Bürgerschießen ein. Zuvor sorgte er mit dem traditionellen Abfeuern der Kanone für den lautstarken Knalleffekt des Festes. Am Nachmittag präsentierten die Vereine im Festzelt ihr buntes Programm. Der Chor der Grundschule Geltow machte den musikalischen Anfang, danach gab es ein Konzert des Männerchors „Concordia“ und des Frauenchors „Cantabella“. Und wer noch über genügend Kondi-



Kaffee und Kuchen hielten die Frauen von „Cantabella“ bereit



Räucherforellen frisch aus dem Rauch gab es vom Angelverein

tion verfügte, amüsierte sich am Abend bei Musik und Tanz im Zelt. Ein gelungener Höhepunkt in unserem Ort. Hoffen wir, dass noch viele Feste folgen werden! ■ Regina Petschke



Sie sorgte für den nötigen Knalleffekt beim Königs- und Bürgerschießen – die Kanone der Waffengefährten Fotos S. 4, 5: Regina Petschke/Jürgen Schiebert/Günter Schlegel

NEUES BETREUUNGSANGEBOT FÜR DIE JÜNGSTEN:

Evangelische Kita in Caputh eröffnet

Pfarrer Matthias Blume hielt die Einweihungsandacht für das neue Haus

„Eine Traumkita“, so Pfarrer Matthias Blume, hat am 1. September die Arbeit aufgenommen. Der evangelische Kindergarten „Arche Noah“ ist am 23. September in Caputh feierlich eröffnet worden. In seiner Andacht verwies Pfarrer Blume darauf, dass dieses Projekt keine Selbstverständlichkeit ist. Es sei ein Geschenk, mit diesem modernen Haus den Kindern und Eltern in unserer Gemeinde ein weiteres Betreuungsangebot zu machen.

Zudem fügt sich der Neubau harmonisch in den Bestandsbau der Nachbarschaft ein. Mit dem Namen „Arche Noah“ wolle man besonders auf die Schutzsymbolik des Hauses hinweisen. Die Arche findet ihr Pendant im Garten der Kita. Die „Stiftung Kinderförderung“ des Spielzeugherstellers Playmobil stellte ein fast lebensgroßes Piratenschiff für den Spielplatz zur Verfügung. Auch Bürgermeisterin Kerstin Hoppe zeigte sich erfreut über die neue Kita.



Kitaleiterin Nancy Müller (ganz rechts) und ihr Team begleiteten die Eröffnungsfeier musikalisch



Mit dem Evangelischen Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin als freiem Träger habe man Neuland in der Gemeinde betreten. War die Kita zum Jahreswechsel 2017/18 noch eine Vision, wurden in den Gemeindevertretersitzungen durch entsprechende Beschlüsse schnell die Weichen gestellt.

Mit dem konfessionellen Kindergarten mit einem Investitionsvolumen von rund 4,5 Millionen Euro stehen in Caputh nun 30 Plätze im Krippenbereich und 50 Plätze im Elementarbereich (vom 3. Lebensjahr bis zur Einschulung) zusätzlich zur Verfügung. Das Team um die Kitaleiterin Nancy Müller freut sich auf die neuen Aufgaben und die Zusammenarbeit sowie gemeinsame Projekte mit dem in unmittelbarer Nachbarschaft gelegenen Seniorenzentrum, der Schule und dem Familienzentrum.

Von den insgesamt 80 Plätzen sind derzeit 42 belegt. Mit einer eigenen, modern eingerichteten Küche ist die Versorgung mit frischen und gesunden Produkten aus der Region gesichert.

Beim Bau der Kita wurde auch auf Klimaschutz und energetische Aspekte geachtet. Für die Heizung wurde eine moderne Pellet-Heizung eingebaut.

Damit bereichert die neue Kita das Betreuungsangebot für die Jüngsten in unserer Gemeinde und entlastet die Eltern. ■ Thomas Kühne

Das Piratenschiff der Firma Playmobil als Spielgerät für die Kitakinder im Garten der neuen Einrichtung Fotos: Thomas Kühne

ONLINE-VERANSTALTUNG DER KLIMA-INITIATIVE SCHWIELOWSEE:

Heizkosten senken und Klima schonen – gemeinsam

Wie komme ich von den stark steigenden Kosten für Erdgas runter?“ Diese Frage beschäftigt im Moment fast jeden. Die Klima-Initiative Schwielowsee hat daher am 28. September die Online-Veranstaltung „Weg vom Gas“ durchgeführt. Getreu dem Credo „Informieren, sensibilisieren, diskutieren, handeln – gemeinsam“ ging es in erster Linie darum, mit der in Schwielowsee vorhandenen Expertise einen Überblick zu geben und dann den Aus-

man auch mit einem Eisspeicher heizen kann? Als Vertreter der Gewerbetreibenden hat Markus der Bäcker aus Caputh aufgezeigt, vor welchen Herausforderungen er als Unternehmer steht. Nach den Vorträgen haben die Teilnehmer rege diskutiert und vereinbart, zu welchen Themen Folgeveranstaltungen vor Ort stattfinden werden. Drei Handlungsfelder haben sich dabei herausgebildet: Zunächst geht es darum, Eigeninitiative zu ergreifen.

Stellen genannt. Solche kleinen Maßnahmen sind für jeden machbar, der sich mit dem Thema ein wenig auseinandersetzt. Als Mieter sind die Handlungsmöglichkeiten beschränkt, hier muss auch der Vermieter eingebunden werden.

Für einen Erfahrungsaustausch vor Ort lädt die Klima-Initiative im November zu einem Treffen ein. Ort und Termin werden über die Website www.klima-schwielowsee.de bekanntgegeben.

Das dritte Handlungsfeld, ein lokales Wärmenetz aufzubauen, das aus erneuerbaren Energien wie Tiefengeothermie gespeist wird, hat einen deutlich längeren Zeithorizont. Sobald einige hundert Abnehmer an ein Wärmenetz angeschlossen sind, wird der Betrieb wirtschaftlich. Hier wurde in Schwielowsee die Diskussion gerade erst begonnen. Zum Beispiel stellt sich die Frage, ob bei künftigen Straßenbauvorhaben eine Fernwärmeleitung immer gleich mit verlegt werden sollte.

Wann und wo man bei den verschiedenen Themen zuhören, zuschauen, Fragen stellen, mitreden und mitmachen kann, veröffentlicht die Klima-Initiative auf ihrer Website. Oder man schaut bei Markus dem Bäcker in der Friedrich-Ebert-Straße in Caputh vorbei. „Ich weiß zwar noch nicht, wie die Lösung für meine mit Erdgas betriebenen Backöfen aussehen wird, aber die Termine zu den Veranstaltungen der Klima-Initiative hänge ich natürlich gerne in meinen Verkaufsräumen aus!“ So packen wir das an – gemeinsam!

Der Klima-Initiative Schwielowsee e.V. ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, getragen vom ehrenamtlichen Engagement seiner Mitglieder. Ausgaben werden über Spenden, Fördermittel und Mitgliedsbeiträge finanziert.

Alle Termine, Infos und auch eine Aufzeichnung und Dokumentation der vergangenen Veranstaltung gibt es unter www.klima-schwielowsee.de, Telefonkontakt: 033209/171488. ■

Karl Heuer,
Ernst Huenges,
Wilhelm Neikes,
Christian Wessel



Klappt hervorragend: Wärmelecks identifizieren mit einem Wärmebild-Aufsatz fürs Handy
Foto: Wilhelm Neikes

Das zweite Handlungsfeld beschäftigt sich mit Wärmepumpen als Ersatz für die bestehende Gasheizung und Warmwasseraufbereitung. Auch hier gibt es Schwielowseer, die gerne ihr Projekt vor Ort vorstellen und Erfahrungen weitergeben. Dabei zeigt sich, dass eine Wärmepumpe mehr kann, als ihr von Skeptikern zugetraut wird. Zum Einbau einer Wärmepumpe gehören oft nur wenige Veränderungen im Haus und schon genießt man den gleichen Komfort zu deutlich geringeren Kosten. Wer das Thema jetzt anpackt, hat die Chance, bald ganz oder größtenteils ohne Gas zu heizen. Als Nebeneffekt wird das Klima geschont, da die Wärme aus der Umgebung geholt wird und keine oder weniger fossile Energie eingesetzt wird, die durch ihren CO₂-Ausstoß einen Großteil des Klimawandels verursacht.

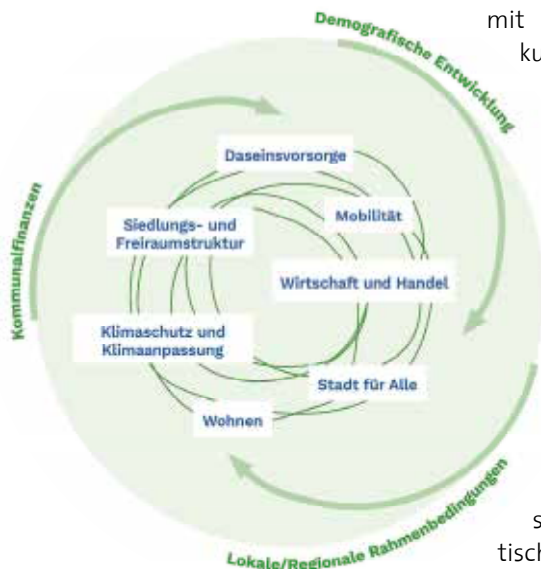
tausch zwischen den Teilnehmern zu ermöglichen.

Als Einstieg wurde in sieben kurzen Impulsvorträgen das Spektrum an Beispielen und Möglichkeiten aufgezeigt: Von kurzfristig umsetzbaren Veränderungen, um den privaten Gasverbrauch zu senken, über den Einsatz einer Wärmepumpe bis hin zum Aufbau eines regionalen Wärmenetzes mit Tiefengeothermie als Wärmequelle. Und wussten Sie schon, dass

Hier ist der Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten eine wertvolle Hilfe. Darüber hinaus können auch die Verbraucherzentrale Brandenburg und der Schornsteinfeger, der jährlich die Gasheizung überprüft, Ansprechpartner sein. Als Beispiele für kurzfristige Verbesserungen seien die Senkung der Vorlauftemperatur im Heizkreis, die Reinigung der Heizkörper und das Anbringen einer Dämmung an geeigneten

INSEK-VERFAHREN ZUR KOMMUNALEN ENTWICKLUNG:

Schwielowsee – wie wird die Zukunft aussehen?



Bleibt Schwielowsee in den nächsten Jahrzehnten eine idyllische Dorf-gemeinde oder soll es sich doch in eine attraktive Kleinstadt verwandeln? Diese Frage soll nun ein „Dachkonzept“ der kommunalen Stadt-/Gemeindeentwicklung (Integriertes StadtEntwicklungsKonzept), kurz INSEK genannt, beantworten.

Dazu haben sich am 14. September auf einer erweiterten Sondersitzung der Gemeindevertretung alle Gemeindevertreter und Ortsbeiratsvorsitzenden einstimmig verständigt. Die Bürger waren beteiligt. Nur schade, dass einige der jüngeren Bürger noch vor dem Ende der Präsentation des INSEK die Veranstaltung verließen. Gerade die Generation, die die Zukunft von Schwielowsee am meisten interessieren müsste.

Worum geht es bei diesem INSEK-Verfahren? Dörthe Matheus, Referentin für Stadtentwicklung des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung Brandenburg, hat an diesem Abend das Verfahren zur Ermittlung dieses „langfristigen Wegweisers zur Stadt von übermorgen“ vorgestellt. Dabei ist Schwielowsee nicht die erste Gemeinde, die ein derartiges Konzept erarbeiten wird. Bereits mehr als 80 Kommunen in Brandenburg nutzen INSEK als „etabliertes Instrument zum strategischen Umgang

mit den Herausforderungen der Zukunft“. Im Klartext: Es geht um die Zukunft unserer Gemeinde hinsichtlich Bevölkerungswachstum, Wohnbebauung, Schul-landschaft, Klimaschutz, öffentlicher Nahverkehr und Gewerbeansiedlung. Den Bürgern der Gemeinde soll ein großes Mitsprache- und Mitmachrecht eingeräumt werden. Denn nicht ein Planungsbüro wird die Arbeit für die Gemeinde übernehmen, sondern hier sollen die Stadtgesellschaft – also wir als Bürger – politische Debatten und den gesellschaftlichen Diskurs vor Ort führen, zusammen mit der Verwaltung und den Mandatsträgern von Schwielowsee. Das kann in Form von Umfragen, mit Workshops und der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen erfolgen. Fachlich begleiten wird die Konzepterarbeitung ein Planungsbüro, das durch externe Ausschreibung beauftragt werden wird. Dafür wurden Mittel in Höhe von 100.000 EUR bewilligt. In dem kurzen Zeitraum von nur 1,5 Jahren soll das Konzept stehen. Liegt ein Konzept für die weitere Entwicklung Schwielowsees erstmal vor, ist es leichter, Fördermittel zu beantragen. Einfluss wird ganz sicher auch das Vorhandensein von bestehenden Plänen wie zum Beispiel Entwicklung eines Schulcampus sowie Verkehrs- und Klimaschutzprojekte haben. Der Wohlfühlfaktor unserer Gemeinde, wie er bereits bei der Bürgerbefragung 2019 ganz deutlich hervorgehoben wurde (Havelbote 12/2019) soll erhalten bleiben und zukünftig auch hinsichtlich der gesamten Infrastruktur verbessert werden.

Wenn in der erarbeiteten Strategie auch solche Probleme wie „Warten auf’n Bus“ (Verbesserung des ÖPNV), mehr und kontinuierliche gastronomische Angebote, Räumlichkeiten für ein aktives Vereinsleben und Klarheit bei der Forcierung eines Schulneubaus gelöst werden, können wir eine attraktive Gemeinde bleiben und dort leben, wo andere Urlaub machen. ■ Marina Katzer

EINSTEINSCHULE CAPUTH:

Förderbescheid für neue Heizungsanlage



Freude im Rathaus über Fördergeld für die Einsteinschule: Britta Häupel, Daniel Schiffmann, Kerstin Hoppe und Steffen Freiberg (v. l.)
Foto: Thomas Kühne

Dies war sicher einer der schönen Tage für Bürgermeisterin Kerstin Hoppe. Der Staatssekretär im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Steffen Freiberg, war am 28. September persönlich ins Rathaus nach Ferch gekommen, um der Bürgermeisterin sowie der stellv. Rektorin der Einsteinschule Britta Häupel einen Fördermittelbescheid in Höhe von 280.000 Euro aus dem Förderprogramm KIP Bildung und Schule zu überreichen. Dieses Geld fließt in eine neue Heizungsanlage der Caputher Schule. Die derzeitige Anlage ist in die Jahre gekommen, reparaturanfällig und verursacht hohe Wartungs- und Energiekosten. Mit der neuen Anlage wird modernen klimatischen und energetischen Aspekten Rechnung getragen. Eine Wärmepumpe, unterstützt von Brennstoffzellen, wird zukünftig für warme Klassenzimmer sorgen. Die Heizungsanlage ist so konzipiert, dass auch ein zukünftiger Erweiterungsbau der Schule mitversorgt werden kann. Die Baumaßnahme soll in den Sommerferien 2023 stattfinden und beläuft sich auf ein Gesamtvolumen von ca. 450.000 Euro. ■ Thomas Kühne

EIN TAG ZUM VERGESSEN:

Stimmungsvolle Dampferfahrt für Schwielowsees Senioren

Sie waren nicht zu sehen, aber zu hören. Als ich mich der Anlegestelle am Caputher Gemeinde näherte, um auf Einladung der Veranstalter an der traditionellen Dampferfahrt der Arbeiterwohlfahrt teilzunehmen, war die Lage undurchsichtig – dichter Nebel lag über Land und Wasser. Schemenhaft nur waren einige Angler zu erkennen, und schlagartig stand ich mitten unter ihnen: Über 100 freudig gestimmte Senioren warteten am 22. September am Gemeinde auf die MS „Belvedere“ – vorerst vergebens, denn wegen des Nebels, der wie Watte über der Havel lag, verzögerte sich ihre Ankunft. Doch plötzlich tauchte sie wie von Geisterhand auf. Die Sicht war so schlecht, dass Kapitän Ulrich Wolf und Bootsmann Jörg Schmidt entschieden, mit dem Ablegen 20 Minuten zu warten, bis die Sicht besser war.



Die Organisatoren der jährlichen Fahrt Dr. Wolfgang Thiele (Dritter von rechts) und seine Frau Monika (ganz links) inmitten der erwartungsfrohen Senioren am Gemeinde

Als die „Belvedere“ die Eisenbahnbrücke passierte und auf den Schwielowsee einbog, hatte die Sonne schon so viel Kraft, die feuchte Luft zu durchdringen und einen Reigen bunter Reflexe auf das Wasser zu zaubern. Riesige Schwärme von Kormoranen wurden durch das Schiff aufgeschreckt und suchten das Weite. In Ferch wartete man schon ungeduldig, ebenso in Baumgartenbrück. Schließlich waren alle 150 Teilnehmer an Bord, und eine interessante, siebenstündige Wasserreise begann. Wie immer mit dabei: Bürgermeisterin

In den 80er-Jahren war der Andrang einmal so groß, dass die Passagiere das Schiff von der Anlegestelle wegdrückten. Diesmal verlief alles in geordneten Bahnen, wir glitten entspannt

Bürgermeisterin Kerstin Hoppe (r.) im Gespräch mit Theresia Vollrath, eine der Geltower „Strickfrauen“, die den Begrüßungspaketen für die Neugeborenen der Gemeinde ihre Gaben beilegen



Wie ein Geisterschiff tauchte die MS „Belvedere“ plötzlich aus dem Nebel auf



Kerstin Hoppe, die alle Gäste herzlich begrüßte und den Organisatoren sowie der Schiffsbesatzung ihren Dank aussprach, und die Ortsvorsteher Kathrin Freundner, Roland Büchner und Matthias Fannrich. Sie nutzten die Gelegenheit, mit ihren älteren Bürgern ins Gespräch zu kommen und sich ihre Probleme, aber auch Freuden anzuhören und zu diskutieren. Seit 1978 sorgen der langjährige Vorsitzende der Ortsgruppe Caputh der AWO, Dr. Wolfgang Thiele und seine Frau Monika dafür, dass dieses besondere Ereignis für die Senioren jährlich stattfindet. Um den Teilnehmern jedes Mal ein besonderes Erlebnis zu bieten, werden – manchmal erst während der Fahrt – spezielle Routen mit dem Kapitän abgesprochen. So ging es schon nach Hennigsdorf, Kirchmöser, Spandau oder Niederneuendorf.

über die Havelseen und die Gäste wurden bei schönstem Spätsommerwetter vom Servicepersonal mit Kaffee und Kuchen sowie auch herzhafteren Sachen verwöhnt. Käpt'n Wolf unterhielt die Passagiere mit interessanten Informationen und Anekdoten auf das Beste und erwies sich als brillanter Erzähler. Der Autor sah nur zufriedene und entspannte Gesichter und konnte die einhellige Meinung registrieren: Im nächsten Jahr sehen wir uns auf dem Wasser wieder.



Käpt'n Wolf auf der Brücke vermittelte umfangreiches Wissen zu Gewässern und Bauwerken

Und was hat es nun mit „dem Tag zum Vergessen“ auf sich? Ganz einfach: Beim entspannten und ruhigen Dahingleiten auf den Potsdamer und Berliner Gewässern, bei interessanten Gesprächen und guter Verpflegung konnte man die Probleme, die uns zurzeit in Atem halten, für ein paar Stunden glatt vergessen. ■
Jürgen Schiebert

BESINNLICHES ZUR VORWEIHNACHTSZEIT:

Lesungen und Musik in der Schlossgalerie Haape

Wie bereits im letzten Jahr wird zur Adventszeit an drei Sonntagen, jeweils um 15 Uhr, ein vielseitiges Programm geboten.

Am 2. Advent liest die Caputher Autorin Sigrid Varduhn aus ihrem Buch „Wenn die Lichter wieder leuchten. Wundervolle Weihnachtsgeschichten“.

Am 3. Advent kehrt Monika Bienert zurück mit Geschichten über Ursprünge, Gebräuche, Rituale und Märchen aus Europas Norden.

Am 4. Advent tritt der Caputher Chor SoNG ein weiteres Mal auf mit besinnlichen Liedern zur Weihnachtszeit.



Die eigentliche Galerie selbst mit künstlerischen Exponaten aus der Region und aus Afrika ist wie immer das ganze Jahr donnerstags, samstags und sonntags von 12 bis 18 Uhr geöffnet. ■ Schlossgalerie

Neues aus dem Kultur- und Tourismusamt:



Erinnerung Kurbeitragsabrechnung 2022

Am 31. Oktober endet die Saison für die Kurbeitragsabrechnung. Deshalb sollten Vermieter von Ferienunterkünften ihre Kurbeitragsbelege für 2022 bitte bis spätestens **10. November 2022** in der Tourist-Information im Logierhaus am Schloss Caputh abgeben. Die Öffnungszeiten sind bis zum 31.10. täglich von 10 bis 16 Uhr, ab 01.11. montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr. Vielen Dank. ■ Ihr Team des Kultur- und Tourismusamtes

INITIATIVKREIS
ALBERT-EINSTEIN-HAUS CAPUTH e.V.

Wir laden herzlich ein zum Vortrag mit Diskussion

Prof. Dr. Thomas Görnitz: Können wir die Quantenphysik verstehen? Konsequenzen der Hypothese einfachster Quantenstrukturen

Am Ende seines Forscherlebens vermutete Einstein, dass die Realität letztlich nicht mit einer einheitlichen Feldtheorie, sondern wohl nur mit einer diskreten Quantenstruktur beschrieben werden kann. Ein dreiviertel Jahrhundert später wird mit den „Absoluten Bits of Quantum Information“ (AQIs) erkennbar, wie weitsichtig Einstein war. Rätsel der Kosmologie und der Schwarzen Löcher lösen sich auf. Es zeigt sich, wie sich AQIs zu Quantenteilchen formen. Auch die Grundlagen der elektromagnetischen, der schwachen und der starken Wechselwirkung folgen aus den AQIs.

Samstag, den **12. November um 17 Uhr**,
im Gemeindesaal der Ev. Kirchgemeinde Caputh, Straße der Einheit 1
Eintritt: 4,- Euro, ermäßigt 3,- Euro ■

Christine Hüttner, Initiativkreis-Albert-Einstein Haus Caputh e.V.



BUSLINIE 607:

Achtung, Fahrplan- änderung!

**Einkürzung von Fahrten
aufgrund von Bauarbeiten
an der Wendestelle in Caputh
ab 18.10.2022**

Die Haltestellen Caputh, Wendepplatz werden barrierefrei ausgebaut. Daher kommt es **ab**

**Dienstag, 18. Oktober 2022,
7.00 Uhr bis
Freitag, 9. Dezember 2022,
Betriebschluss**

auf der Linie 607 zu den folgenden
Einschränkungen:

Die Fahrten, die an der Haltestelle Caputh, Wendepplatz beginnen bzw. enden, verkehren nur ab bzw. bis zur Haltestelle Caputh, Kirschanger.

Diese Fahrten können die Haltestellen Caputh, Schule, Feldstr., Bhf Schwielowsee und Wendepplatz **nicht** bedienen.

Eine Alternative bieten hier die Fahrten, die bis Ferch oder Werder verkehren.

Ausnahmen sind die Fahrten 6.34 Uhr ab S Potsdam Hauptbahnhof und 6.59 Uhr ab Caputh, Wendepplatz. Diese Fahrten verkehren regulär.

Für die Haltestellen Caputh, Wendepplatz werden Ersatzhaltestellen in der Schwielowseestraße eingerichtet.

Alle Fahrpläne finden Sie auf unserer Website: www.regiobus.pm. ■

Regiobus PM GmbH

Vor 100 Jahren erhielt Albert Einstein den Nobelpreis

Ein Essay von Carmen Hohlfeld

Wer kennt ihn nicht, unseren Albert! Und das bezieht sich nicht nur auf Caputh, wo er in seinem Sommerhaus drei Jahre glücklich sein konnte und wo ihn wirklich jeder kennt. Man sagt, es gäbe Leute, die sich seinetwegen für unseren Ort als Wohnsitz entschieden haben...

Egal, blicken wir 100 Jahre zurück: Im Mai 1919 bestätigt eine Sonnenfinsternis Einsteins Relativitätstheorie und ein halbes Jahr später erscheint die offizielle Anerkennung durch die Royal Astronomical Society in London. „Das Ergebnis ist eine der höchsten Errungenschaften des menschlichen Denkens“, heißt es darin. Das ist die Geburtsstunde des Mythos Einstein, er wird zum Superstar. Einstein weiß offenbar, welchen Wert seine Arbeiten für die Wissenschaft haben. Er vereinbart 1919 bei seiner Scheidung, dass das Preisgeld für den ihm in Bälde ganz sicher zuzusprechenden Nobelpreis direkt an seine Exfrau gezahlt werden soll.

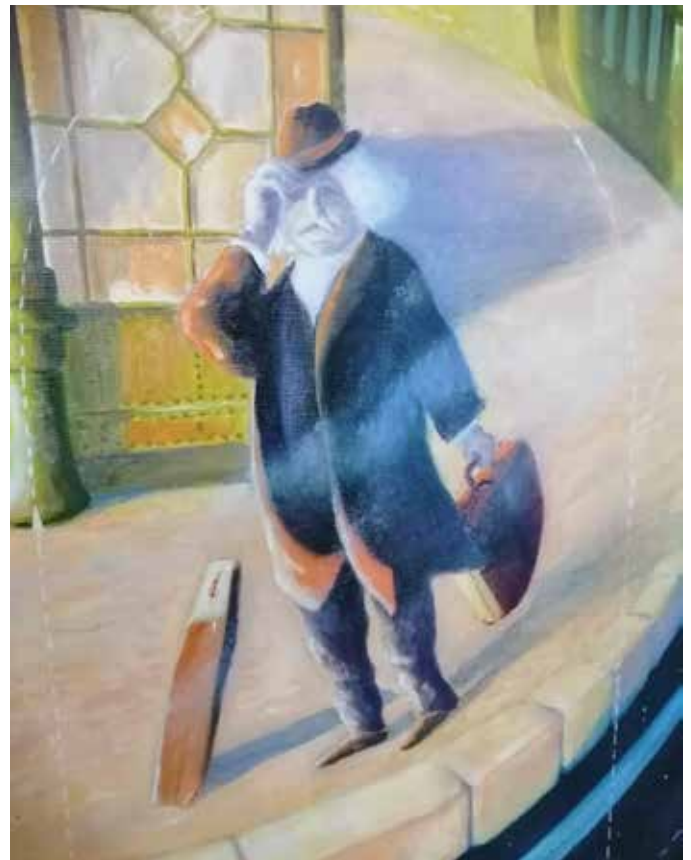
Doch das politische Klima in Deutschland ändert sich, der Antisemitismus wächst. Einer von Einsteins stärksten Gegnern, Philipp Lenard, Physiknobelpreisträger 1905, erdreistet sich zu bemerken: „Die ganze Einstein-Theorie ist typischer Judenbetrug!“ Doch Einstein wird immer populärer. Er unternimmt mit seiner jetzigen Frau Elsa, übrigens seine Cousine, Vortragsreisen in alle Welt. Im März 1921 lernt er auf einer Schiffsreise in die USA Chaim Weizmann kennen, einen bedeutenden Chemiker und ab 1949 erster israelischer Staatspräsident. Sie unterhalten sich viel und später sagt Weizmann: „Auf der Überfahrt hat mir Einstein täglich seine Theorie erklärt, und bei der Ankunft war ich überzeugt, dass er sie verstanden hat!“

Die Situation in Deutschland wird für Einstein immer gefährlicher. Als der jüdische Außenminister Walther Rathenau 1922 ermordet wird, raten ihm viele seiner Freunde, das Land zu verlassen. Er begibt sich auf eine Vortragsreise nach Japan über Indien, Singapur und China, obwohl er deutliche Hinweise bekommen hat, dass seine Anwesenheit in Europa im November wünschenswert sei. Und wirklich: Am 9. November 1922 wird die Nobelpreisverleihung an Albert Einstein offiziell verkündet.

Und was macht Einstein? Er fährt nicht hin! Seit 1910 war er immer wieder für den Nobelpreis nominiert, und 1921 sollte es endlich Wirklichkeit werden. Aber die Jury kann sich nicht einigen, der Termin verstreicht und so erhält er den Preis erst 1922 rückwirkend für 1921, und zwar für seine 1905 veröffentlichte Entdeckung des Photoelektrischen Effekts.

Ist das ein Kompromiss, um sich an der so kontrovers diskutierten Relativitätstheorie vorbeizuschleichen und Einstein trotzdem den Preis verleihen zu können? Doch das bleibt nicht das einzig Merkwürdige! Die Verleihung gerät zu einer Posse: In Abwesenheit eines Preisträgers nimmt üblicherweise der Botschafter seines Heimatlandes den Preis entgegen. Es melden sich der deutsche Botschafter und der Schweizer Gesandte. Schließlich ist Einstein Schweizer! Er besitzt gar keinen deutschen Pass! Besagter Preisträger bekommt von alledem nichts mit. Er ist erst im März 1923 wieder in Deutschland. Hier werden ihm Urkunde und Medaille durch den schwedischen Gesandten überreicht.

Am 11. Juli hält Einstein in Anwesenheit des Königs und 2000 Zuhörern seinen „Pflicht-Nobel-Vortrag“ in Göteborg – und zwar nicht über den Photoelektrischen Effekt, sondern über die



Ausschnitt aus „Die Reisen des Albert Einstein“, Öl auf Leinwand, 100 x 100 cm, Maler: Olaf Thiede, Potsdam

Relativitätstheorie! Ob das überhaupt jemandem aufgefallen ist? Alles in allem lässt sich im Nachhinein sagen: Danke, Albert, du bist und bleibst der Held der Caputher und unser Idol, wenn auch in den vergangenen hundert Jahren kaum einer wirklich verstanden hat, was du uns mit der Relativitätstheorie beibringen wolltest.

Weißt du eigentlich, was meine Oma mir erzählte? Nein? Deine Frau hatte für das bevorstehende Pfingstfest bei ihr Spargel gekauft und es kam noch zu einer kleinen Plauderei.

„Frau Professor, bitte nehmet mir nich übel, wenn ick Sie ma wat zuflüstere. Die Caputher zerreißen sich die Mäuler über die Haare von Ihrem Mann! Dabei ham wa doch janz inne Nähe nen juten Barbier, der is och janich so teuer! Könnse ihn denn nich überreden, da ma hinzujehn?“ „Ach, Frau Teichmann, Sie glauben doch nicht etwa, dass mein Mann zu einem Friseur geht? Stellen Sie sich doch bloß mal vor, was passieren würde, wenn der die abgeschnittenen Haare aufhebt und später für gutes Geld an den Mann bringt! Aber Sie haben recht, ich muss mich mal wieder um seine Haare kümmern!“

Oma war sprachlos, entschuldigte sich bei der Fast-Nachbarin und wünschte ihr ein schönes Pfingstfest. Am Abend erzählte sie das Erlebte ihrem Mann und schloss mit den Worten:

„Bisher hab ick immer jedacht, nur Einstein ist en bischen verrückt, aber jetzt denk ick, die Olle iset och! Wer würde sich denn Einsteins Zotteln koofen? Da ist doch jeder froh, wenna se nich anfassen muss!“

Ach Oma... schade, dass wir nicht ein paar Einstein-Löckchen haben... Dann könnte es uns nämlich jetzt völlig egal sein, wie teuer die Heizkosten und der Sprit in Zukunft noch werden! ■

RADELN UM DEN SCHWIELOWSEE:

Schwielowsee startete leise in den 23. Fahrradsonntag

Die Gemeinde Schwielowsee lud am 18. September zum 23. Fahrradsonntag ein. In diesem Jahr gab es für die Teilnehmer auch klingende Erlebnisse in Petzow und Führungen im Ziegeleimuseum von Glindow.



Ließen sich vom Wetter nicht beeindrucken: Geltows alter und neuer OV, Heinz Ofcsarik (re.) und Matthias Fannrich, und Ferchs OV Roland Büchner an der Baumgartenbrücke



Regensicher unterm Zelt sorgten die Mannen der „Alten Wache“ für gute Stimmung am Waschhaus im Schlosspark Petzow
Foto: Regina Petschke

In allen Ortsteilen sorgten verschiedene Vereine der Gemeinde für das leibliche Wohl der Teilnehmer. Es gab Kaffee und Kuchen der Schulfördervereine und Herzhaftes der Feuerwehrvereine. An Radlerraststationen luden musikalische Darbietungen zum Verweilen und Genießen ein. In der Fercher Obstkistenbühne wurden eigene Lieder und Geschichten rund um den Schwielowsee dargeboten.



Die Schmalzstullen vom Brot aus dem Fercher Backofen waren immer schnell weg

Die Fercher Seewiese – wie immer ein beliebter Rastplatz



Einen gemeinsamen Start in Geltow an der Baumgartenbrücke gab es in diesem Jahr nicht. Gegen 10 Uhr fanden sich dort einige Teilnehmer mit ihren Rädern ein und waren etwas enttäuscht. Sie ließen sich aber nicht entmutigen und fuhren weiter zur Caputher Fähre und starteten dort ihre Rundreise um den Schwielowsee.

In Petzow fand zeitgleich das 16. Petzower Parkfest statt. Am Waschhaus im Park spielte zur Eröffnung die Potsdamer Dixielandband „Alte Wache“. Pünktlich zum Auftakt kamen dort die ersten Radfahrer an, die sich an der Musik erfreuten. Die Gäste konnten das Museum im Waschhaus besuchen oder im Andenkenhaus Keramik kaufen.

Hoffen wir, dass der Fahrradsonntag im nächsten Jahr wieder mehr Beteiligung erlebt und den Rahmen erhält, den er verdient! ■ Regina Petschke



Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und die Kinder unterstützten tatkräftig die Fercher Obstkistenbühne beim „Seifenblasenlied“



„Großes Kino“ am Himmel und herbstliche Wetterkapriolen prägten den Fahrradsonntag Fotos (5): Sören Bels

LUSTIG IST DAS SÄNGERLEBEN:

Vereinsfahrt 2022 des Männerchores Caputh

Schon seit ewigen Zeiten fahre ich bei den Vereinsfahrten mit. Schon vor meiner Zeit als passives Mitglied nahm ich an den Veranstaltungen teil. Ich kann von meiner Seite aus nur immer wieder sagen, dass ich nicht eine einzige Fahrt bereut habe. Ich muss einmal öffentlich kundtun, dass es mir stets ein Vergnügen und Bedürfnis war und bleibt, in eurer Mitte zu sein. Danke!



Die Sangesfreunde vor ihrem Nachtquartier, dem „Neustädter Hof“ in Schwarzenberg im Erzgebirge

Bei wunderbar herbstlichem Wetter fahren wir Ende September ins Erzgebirge, und wie immer gab es viel zu viel auf dem Frühstückstisch, aber letztendlich war am Sonntag alles aufgegessen. Allen fleißigen Spendern sei Dank, und es schmeckte besser als zu Hause.

Unser Organisationsteam unter der Leitung von Jeanette Bennua hat uns mit einem sehr schönen und vielfältigen Programm überrascht.

Nach den beiden Besichtigungen in der Likörfabrik Lautergold und im Lichtenbogenparadies Volkskunst Poller fahren wir in das Übernachtungs-

hotel „Neustädter Hof“ in Schwarzenberg. Nach dem Einchecken war noch nicht Schluss, denn es folgte eine Stadtführung in der Altstadt hoch oben auf dem Berg (im 12. Jh. als Befestigungsanlage zum Schutz eines Handelsweges angelegt). Nach dem Abendessen an beiden Tagen saßen wir gemütlich zusammen und klönten. Wie bei Musikern üblich, wurde auch das Tanzbein geschwungen. Am nächsten Tag ging es frisch gestärkt in den Kurort Seiffen zur Führung und Besichtigung der Schauwerkstatt Erzgebirgische Volkskunst Gläser. Dort wurde fleißig eingekauft.



Stadtführung in Schwarzenberg mit einer „waschechten Bäckerstochter“



Im August-Horch-Museum Zwickau zu bestaunen: Reportagewagen P240 Sachsenring Kombi 1957/58, extra gebaut für die Friedensfahrt

Nach einem richtig guten Mittagessen in der Schwarzenbergbaude mit Rundumblick fahren wir in das Freilichtmuseum in Seiffen.

Viel zu schnell verging die Zeit, und am Sonntag hieß es ab in Richtung Heimat. Unterwegs besichtigten wir das August-Horch-Museum in Zwickau. Dort erfuhren wir viel Interessantes über den Zwickauer Automobilbau von 1904 bis zur Gegenwart.

Neben den repräsentativen Horch-Automobilen wurde hier die Firma Audi gegründet, in der DDR wurden der IFA F8 und der Trabant hier produziert und heute arbeiten viele der Automobilbauer

bei VW im Werk Mosel. Ich gebe ehrlich zu, meine Gedanken waren: „Was, drei Stunden?“ Aber glauben Sie mir, es ist so kurzweilig und unglaublich sehenswert, dass diese Zeit bei einer äußerst interessanten Führung nicht zu lang war.

Glücklich zu Hause angekommen, kreisten die Gedanken an die Fahrt weiter im Kopf. Einfach nur schön, wir lachten, sangen, witzelten, tranken und aßen mit voller Begeisterung. Tschüss bis zum nächsten Jahr, wenn wir uns wiedersehen. ■

Angelika Schumann



Besichtigung der Schauwerkstatt Erzgebirgische Volkskunst Gläser in Seiffen Fotos: Männerchor

KRIMINALITÄTS-PRÄVENTION:

Polizeilicher Rat beim Caputher Seniorentreff

Es war ein interessanter erster Nachmittag nach der Sommerpause beim Caputher Seniorenklub. Nach Kaffee und Kuchen kam die Leiterin Prävention in der Polizeiinspektion Potsdam, Juliane Mutschischk, zu Wort. Sie schilderte anschaulich, wie Kriminelle an der Haustür „Geschäfte“ abschließen wollen. Dabei suchen sie sich gezielt Senioren aus, bei denen sie hoffen, leichtes Spiel zu haben. Diese Hoffnung ist leider nicht immer vergeblich, wie regelmäßige Meldungen in der Tagespresse beweisen. Be-

vorzugte Beuteobjekte seien Bargeld und Schmuck. Ihr Ratschlag: „Lassen Sie sich immer den Dienstausweis zeigen und vergleichen Sie das Passfoto. Lassen Sie die Personen niemals in Ihre Wohnung! Händigen Sie weder Ihre Bankkarten, Bargeld oder Wertgegenstände aus! Und informieren Sie nach solchen ‚Besuchen‘ unbedingt die Polizei! Ich weiß, wir haben schon oft vor den vielfältigen telefonischen ‚Enkeltricks‘ gewarnt“, meinte sie, „aber es fallen immer wieder gerade Senioren und Seniorinnen darauf rein.“

Deshalb: Erst die Ihnen bekannte Rufnummer Ihrer Angehörigen anrufen, ehe Sie ‚helfen‘ und Geld überweisen.“ Einige der aufmerksam zuhörenden Caputher Senioren und Seniorinnen bestätigten, bereits mit solchen Telefonaten belästigt worden zu sein. Der Autor dieses Beitrages hatte auch schon den Anruf eines „Polizisten“. Er gab an, dass ganz bei mir in der Nähe eingebrochen wurde. Er wolle nun zu uns kommen, um Wertsachen und Bargeld an einen sicheren Ort zu bringen. Ich konnte den „Polizisten“ enttarnen. Die Hausnummer, die er angab, gibt es in dieser Caputher Straße nicht. Doch so einfach ist das nicht immer. Aber: „Polizisten treten so nie auf“, erläuterte die Beamtin. „Sie müssen stets misstrauisch zu Unbekannten sein. Nutzen Sie eine Sperre an Ihrer Haus- oder Wohnungstür. Das ist keine Unfreundlichkeit, sondern Sicherheit!“, betonte sie nochmals. Kriminelle erfinden öfter neue Maschen. Darauf sollten wir vorbereitet sein. So war dieser lebendige Vortrag ein aufgefrischtes Ausrufezeichen für mehr Aufmerksamkeit gegenüber Betrügern unter falscher Flagge. Polizeihauptkommissarin Juliane Mutschischk bot überdies an, für die Mitglieder des Seniorenklubs Fahrräder codieren zu lassen, was Beifall hervorrief. In der nächsten Zeit stehen ein Nachmittag voller Zauberei und ein Theaterbesuch in Dessau auf dem Programm. ■ Wolfgang Post



Polizeihauptkommissarin Juliane Mutschischk instruiert die Senioren, wachsam zu sein
Foto: Wolfgang Post

30 JAHRE HEIMATVEREIN GELTOW:

Nachwuchs dringend gesucht

In diesem Jahr begeht der Heimatverein Geltow sein 30-jähriges Bestehen. Durch wechselnde Ausstellungen haben wir bei den Besuchern das Interesse an unserem Ort vertieft.

Durchschnittlich haben wir 150 Gäste aus nah und fern begrüßen können. Regelmäßig besuchen uns die 3. Klassen der Meusebach-Grundschule. Dabei zeigen die Schüler reges Interesse an den Ausstellungsstücken und den begleitenden Ausführungen der Vereinsmitglieder. In unserem Verein engagieren sich 17 Mitglieder. Das Durchschnittsalter unserer Mitglieder beträgt 81 Jahre. Deshalb suchen wir dringend an der Heimatgeschichte und dem Verein interessierte Bürger, die bei uns mitarbeiten wollen. Wir treffen uns immer am letzten Dienstag im Monat um 16 Uhr im Geltower Heimathaus. ■ Lisa Stoof, Vorsitzende des HV Geltow



Blick in die kürzlich geschlossene DDR-Ausstellung
Foto: Peter-Michael Groll

VORFREUDE AUF WEIHNACHTEN:

Schwielowsee-Adventskalender geht in die 5. Auflage

Ab dem 1. Dezember heißt es wieder Türchen öffnen und viele großartige Preise gewinnen! Der Schwielowsee-Adventskalender lockt nicht mit süßen Nasche-

reien, sondern mit 47 tollen Gewinnen. Auch dieses Jahr gibt es wieder ein Wochenende in der Familien-Ferienwohnung „Albert-INN-Glowe“ auf Rügen,



Wie jedes Jahr warten wieder attraktive Preise auf die Gewinner

Sammelkarten für die Fähre Caputh und weitere tolle Gutscheine zu gewinnen. Ein Kalender kostet 5 Euro. Der Erlös geht zu gleichen Teilen an den Verein der Kita Schwielowsee „Steppke e.V.“ und den Verein „Albert-Einstein-Grundschule Caputh e.V.“.

Zu kaufen gibt es den Kalender am 12. und 19. November vor dem Rewe Caputh (Kirschanger 5). Außerdem ist ein Verkauf am 11.11. beim Caputher Martinsumzug sowie in der Kita Schwielowsee geplant. Weitere Verkaufsstellen in Caputh: Friseursalon My Style (Friedrich-Ebert-Straße 66), Schwielowsee-Apotheke (Friedrich-Ebert-Straße 14a), Bäcker Markus (Friedrich-Ebert-Straße 51), Friseursalon Wilfried Klose (Lindenstraße 25) und CapuVita (Weinbergstraße 9).

Einen Verkaufsstand mit Glühwein bietet Elisabeth von Steynitz (am Caputher Gemeinde) am 12./13., 19./20. und 26./27.11. von 14 bis 18 Uhr an.

In Geltow: Theresia-Apotheke (Hauffstraße 87). Für alle Verkaufsstellen gilt: Nur solange der Vorrat reicht! Vorbestellungen (ab 10 Stück) nehmen wir unter: email@steppke-ev-caputh.de ab sofort entgegen. Die Herausgeber bedanken sich bei allen Sponsoren für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung! ■ Maria Koschwitz

SPENDENAUFTRUF:

An die Freunde des Caputher Weihnachtsmarkts

In diesen schwierigen Zeiten ist es besonders wichtig, den Menschen ein wenig Frohsinn zu geben. Deshalb bereiten wir jetzt den beliebten Caputher Weihnachtsmarkt vor. So ein Markt erfordert nicht nur viel Arbeit, sondern verursacht auch Kosten. Darum bitten wir Sie, liebe Leser des Havelboten, sowie Sie, liebe Freunde des Weihnachtsmarkts, um Ihre Spende, sei es als Geld- oder Sachbeitrag! Wir denken unter anderem aufgrund der gestiegenen Energiepreise an die Anschaffung einer neuen, energiesparenden Weihnachtsbeleuchtung.

Wenn Sie sich für eine Geldspende entscheiden, bitte auf das folgende Konto:
MBS Potsdam
Männerchor „Einigkeit“ Caputh
DE32 1605 0000 3520 0037 82
Verwendungszweck:
Weihnachtsmarkt 2022

Wir möchten sehr gerne das 2. Adventswochenende gemeinsam mit Ihnen verbringen und genießen. Seien Sie mit uns dabei!

Samstag, 03.12. voraussichtlich in der Zeit von 15.30 bis gegen 22.00 Uhr
Sonntag, 04.12. voraussichtlich in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr

Bleiben Sie alle gesund und munter und besuchen Sie den Caputher Weihnachtsmarkt! Uns liegt es sehr am Herzen, den beliebten Weihnachtsmarkt am Leben zu erhalten. ■

Der Faschingsverein des Männerchores „Einigkeit“ in Caputh



Der romantische Caputher Weihnachtsmarkt am Gemünde Foto: Dennis Hellwig

KIRCHEN-JIBILÄUM:

Taube Nuss? Vor 180 Jahren wurde die Dorfkirche in Petzow eingeweiht

Ein traurigen Eindruck machte die alte Dorfkirche in Petzow. Das Kirchlein mit Turm wurde 1830 von Bauinspektor Hecker als sehr marode beschrieben, eine „gründliche Instandsetzung“ sei unmöglich. Turm und Glocken waren bereits abgetragen und das Dach nur notdürftig geflickt. Eine neue Kirche musste her. Die Planungen begannen in den 1830ern. Glücklicher Umstand war, dass Preußenkönig Friedrich Wilhelm IV. schon zu Kronprinzenzeiten großen Gefallen daran fand. Stararchitekt Karl Friedrich Schinkel, Oberster Preußischer Bauamtsleiter, stand ihm dabei zur Seite. 1838 legte der preußische Baukondukteur Blanckenhorn einen Entwurf vor. Das Projekt besprach der Kronprinz mit Schinkel in Einzelheiten. Er wünschte sich, „dass ein von der Kirche abstehender Thurm und eine überwölbte Bogenhalle zwischen demselben und der Kirche aufgeführt“ sowie „eine halbkreisförmig hervortretende Altarnische errichtet werden möge“. Schinkel überarbeitete das Ganze noch einmal. Vor allem über die Kosten stritt man aber lange mit dem Potsdamer Regierungsbaurat Carl Redtel. Doch Friedrich Wilhelm IV. konnte seine Vorstellungen schließlich durchsetzen und stellte auch Mittel aus seiner Schatulle bereit. Anteil am Kirchenbau hatte auch Petzows Gutsbesitzer Carl von Kaehne (1775–1857). Er entspannte die finanzielle Seite der Angelegenheit, indem er Ziegel, Klinker, Kalk und Mauersand zum Selbstkostenpreis aus seinen Ziegeleien für den Bau bereitstellte. Der Bau begann 1840 und am 30. Oktober 1842 erfolgte in Anwesenheit des Königspaars die Kirchweihe.

Schinkel starb bereits 1841, seine Petzower Kirche, ein schlichtes und filigranes Meisterwerk, führten der Hofarchitekt Ludwig Persius, Baukondukteur Gustav Prüfer und Baurat Carl Redtel zu Ende. Die alte Fachwerkkirche wurde 1842 abgerissen.

Theodor Fontane findet in seinen „Wanderungen durch die Mark“ für die Petzower Kirche erst einmal wenig charmante Worte. Eine „taube Nuss“ ist sie nach seiner Auffassung, da in ihr nichts historisch Übernommenes seinen

Platz findet. Und er macht an diesem Umstand die zeitgenössischen Architekten fest. Sie wären schließlich unter den Künstlern die Pietätlosesten, schnaubt er. Doch dann steigt er auf den Turm. „Die Havel und der Schwielow, durch Landzungen und Verschiebungen in zahlreiche blaue Flächen zerschnitten, tauchen in der Nähe und Ferne auf und dehnen sich bis an den Horizont, wo sie mit dem Blau des Himmels zusammenfließen. Dazwischen Kirchen, Dörfer, Brücken, alles, nach zwei Seiten hin, umrahmt von den Höhenzügen des Havellandes und der Zauche. Das Ganze ein Landschaftsbild im großen Stil; nicht von relativer Schönheit, sondern absolut.“



Blick auf die Kirche von der Zelterstraße aus
Fotos: Klaus Franke

Letzterem ist sicher zuzustimmen. Hinlegen wird Fontanes „verstimmende Kahlheit“ von heutigen Besuchern eher als wohltuend schlicht wahrgenommen. 1988 wird die Petzower Kirche aus Mangel an Gemeinde entwidmet und in Erbpacht dem heutigen Landkreis Potsdam-Mittelmark übergeben, der das Haus seitdem als Kulturzentrum und Ausstellungshalle betreibt. Die Petzower Kirchengemeinde gehört heute zur Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder.



Die Petzower Dorfkirche steht auf einer Anhöhe des Grellebergs

Nach dem Krieg war das Gebäude lange Zeit verwaist, vieles zerstört, das Dach undicht. Altar und Heise-Orgel fielen Kriegsschäden und Vandalismus zum Opfer. Doch 1981/86 machte man den restaurierten Glockenturm der Öffentlichkeit wieder zugänglich. 1989 kam ein neues Zinkdach. Die Restaurierung war 1994 abgeschlossen, weitere folgten 2010/11. Die neue Orgel kam 2011 von Orgelbauer Voigt aus Bad Liebenwerda. Für die Finanzierung kamen Kirche, Landkreis, die Stadt Werder und viele Privatspender auf.

Die Petzower Kirche ist Ort vielfältiger kultureller Aktivitäten. Zahlreiche interessante Ausstellungen sind über das Jahr zu sehen und viele Konzerte zu hören, das traditionelle Silvesterkonzert erfreut sich stets größten Zuspruchs. Ein flexibles Ausstellungssystem und eine transportable Bühne bieten Künstlern viele Möglichkeiten. Die Wandheizung schont Bausubstanz und Orgel, neu ist ein modernes Beleuchtungssystem. Beliebt sind Eheschließungen und Taufen, die Kirche ist auch Außenstelle des Standesamtes Werder (Havel). Seit ihrer Wiedereröffnung haben sich schon hunderte Paare hier das Jawort gegeben. Von wegen taube Nuss. ■
Karl-Heinz Friedrich, Oktober 2022

(Der Verfasser ist Vorsitzender des Heimatvereins Petzow und Autor der Bücher „Petzow – Relativ absolut“ und „Die Kaehnes in Petzow. Ein Ausnahmefall im deutschen Landadel“. Er wohnt in Petzow)

Sportlerball 2022



für ALLE

Nach 2 Jahren Corona-Pause
findet unser traditioneller
Sportlerball endlich wieder
statt.



Party

DJ mit Partymusik
Biertresen
Barbetrieb

Kleiner Imbiss zum Abend
Überraschung (geplant)

Samstag **26.11.22**
Beginn 20.00 Uhr
Einlass 19.30 Uhr
Ort Turnhalle Caputh
Eintritt 10,00 Euro Vorverkauf
12,00 Euro Abendkasse



Kartenvorverkauf ab 01.11.2022

Bäcker Markus Friedrich-Ebert-Str. 51 • Friseursalon Klose Lindenstraße 25
BAUDIENST GmbH Im Gewerbepark 20 • Piccolo Gelato Str. der Einheit 71
Blumenladen an der Schule Str. der Einheit 52 • **Abendkasse**

Aktuelle Infos unter sportlerball.caputher-sv.de

SCHÜTZENGILDE CAPUTH:

21. Vereinspokalschießen



Glückliche Sieger: Die Waffengefährten Geltow
Foto: Schützengilde

Die Schützengilde Caputh führte am 18. September anlässlich des Fahrradsonntags das traditionelle Vereinspokal-Schießen um den Franz Friedrich Prinz von Preußen-Pokal durch. Der Befehlshaber des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr, Generalleutnant Bernd Schütt, hatte die Tradition seines Vorgängers fortgeführt und die Schirmherrschaft übernommen. Zum Schießen waren die Vereine und Organisationen der Gemeinde eingeladen. Das Schießen ist immer ein „Mannschafts-Schießen“ mit einer Stärke von bis zu fünf Schützen pro Mannschaft. In jeder Mannschaft werden die besten drei Schützen gewertet. In diesem Jahr haben sich leider nur neun Mannschaften beteiligt.

Den ersten Platz belegte die Mannschaft des Waffengefährtenvereins Geltow mit 270 Punkten, auf Platz zwei folgte die Mannschaft der gastgebenden Schützengilde Caputh mit 264 Punkten. Den dritten Platz belegte die Mannschaft der SPD Schwielowsee mit 263 Punkten. Bester Einzelschütze war Thomas Freundner von der SPD Schwielowsee mit 94 Ringen. Insgesamt hatten leider nur fünf Teilnehmer mehr als 90 Ringe. Auf dem Schießplatz bestand außerdem die Möglichkeit zum Paintballschießen und Dosenwerfen. Für Kinder stand auch eine Hüpfburg zur Verfügung. ■ Franz J. Groß

STADTRADELN-BILANZ:

Gemeinsam für ein gutes Klima

Zum 3. Mal hat die Gemeinde Schwielowsee, in diesem Jahr vom 1. bis 21. September, an der Aktion STADTRADELN teilgenommen – und es ist wieder ein toller Erfolg geworden: Insgesamt haben 176 Radelnde in 20 Teams mitgemacht. Gemeinsam sind die Teilnehmenden 43.137 km geradelt – das entspricht einer Einsparung von 6643 kg CO₂ und Platz 27 von 63 teilnehmenden Kommunen im Land Brandenburg. Bei den geradelten Kilometern pro Einwohner hat Schwielowsee zwar nicht mehr wie in den Vorjahren Platz 1 in Brandenburg erreicht, aber doch Platz 7 – das ist ein tolles Ergebnis! Unsere herzlichen Glückwünsche gehen an die fahrradaktivsten Teams:

1. FC Bayern Fanclub Havelmacht e.V.
– 8759 km
2. Klima-Initiative Schwielowsee e.V.
– 6217 km
3. Meusebach-Grundschule Geltow
– 5477 km
4. Grundschule Caputh
– 5294 km

Auch dem Radler mit den meisten Kilometern gilt unser Glückwunsch: In diesem Jahr hat Ulf-Eric Kitzmann aus dem

Fürs
Klima
kräftig
in die
Pedale
treten
Foto:
Klima-
bündnis



Team „FC Bayern Fanclub Havelmacht 1995 e.V.“ mit 2402 km am Fleißigsten in die Pedale getreten. Ein herzlicher Dank gilt insbesondere unserem STADTRADELN-Star Almut Heilmann aus Caputh, die in den drei Aktionswochen komplett auf das Auto verzichtet und alle Fahrten von insgesamt 680 km mit dem Rad unternommen hat – als passionierter Radfahrerin ist ihr das besonders leichtgefallen. Die Preisverleihung wird in diesem Jahr auf der nächsten Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses am 14. November um 18.30 Uhr im großen Sitzungssaal im Erdgeschoss im Rathaus in Ferch stattfinden. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden noch einmal herzlich fürs Mitmachen und Mitradeln und freuen uns schon jetzt auf das STADTRADELN im kommenden Jahr. ■

Meike Jänike & Claudia Goerke,
STADTRADELN-Koordination

Aufgespießt

Glaut man den Bauernregeln, soll ein kalter Winter bevorstehen. Die steigenden Energiepreise machen vielen Menschen Sorgen. Dass es noch Menschen gibt, die in diesen Zeiten auch an andere denken, ist lobenswert. Auch unsere reiche Tierwelt ist für Hilfe in der kalten Jahreszeit dankbar. Doch um durch den Winter zu kommen, brauchen weder Bambi noch Reineke Fuchs eine alte Matratze. Und auch Wanderer, die durch die herbstlich bunt gefärbten Wälder spazieren, dürften dies kaum als Gelegenheit zum Verweilen oder Ausruhen verstehen. Wer sich auf diesem Weg seines Hausmülls entledigt, ist kein Naturfreund, sondern schlicht und einfach gedanken- und verantwortungslos, ja kriminell. Sicher beunruhigt viele Menschen die aktuelle wirtschaftliche und politische Situation.

Das ist aber kein Grund für Gleichgültigkeit, Ignoranz und Egoismus. Weder in der „großen Politik“ noch im täglichen Kleinklein. ■ Thomas Kühne



Eine unerwartete „Rastmöglichkeit“ in der Nähe des Forsthauses Templin Foto: Thomas Kühne

RADBALLSPORT CAPUTH:

Caputher Jungs als „diamantenes Radball-Paar“ reif fürs Guinness-Buch der Rekorde



Wolfgang Thurley (l.) und Rolf Pockrandt (r.) immer voller Konzentration wie zuletzt in der Landesliga, Staffel Mitte
Foto: Wolfgang Post

Am 17. September dieses Jahres trafen Rolf Pockrandt und Wolfgang Thurley in der Caputher Schulsporthalle eine Entscheidung für sich: Nach einem Einladungsturnier, extra für sie vom Caputher SV 1881 e.V. veranstaltet, gaben die Caputher Jungen bekannt, nicht mehr gemeinsam an Radball-Punkt- und Pokalturnieren teilzunehmen. „60 Jahre sind genug“, meint Rolf. „Wolfgang hätte noch weitergemacht, aber Radball bedeutet volle Konzentration, Körperkraft, Spritzigkeit. Wir merkten in den zurückliegenden Jahren, dass es immer schwieriger wurde, mit unseren weitaus jüngeren Konkurrenten auf den Parketts der Ligen mitzuhalten, erfolgreich die 600 Gramm schwere Stoffkugel ins 2 m x 2 m große Tor zu bugsieren.“ Bei der „Verabschiedung“ bedauerten SG-Leiter Ronny Ufer und Abteilungsleiter Hallenradsport, Lutz Steiner, den Schritt. Doch alle können es verstehen, haben doch Rolf wie Wolfgang bereits 70 Lebensjahre hinter sich. Eine Ära ging in Caputh zu Ende, die in diesem Sport ihresgleichen sucht. Am Rande des Spielfeldes ließen wir im

Kreise der Radballfreunde die 60-jährige Gemeinsamkeit der beiden – bei Eheleuten würde man vom diamantenen Paar reden – Revue passieren. Kurt Pockrandt, Vater von Rolf, gehörte Anfang der Fünfzigerjahre zu den Caputhern, die den Zweier-Radballsport aktivierten. So war es für Rolf klar: Ich werde später Radball spielen. Das Einmaleins des Sports erlernte er bei seinem Vater ab 1959. Und er war dabei, als Jürgen Becker, der damalige Leiter der SG Caputh, 1961 mit Sportlehrern in der Albert-Einstein-Oberschule von Klasse zu Klasse ging, um Nachwuchs für die Hallenradsportsektion zu werben. Weitere fünf Jungs meldeten sich allein aus dieser Klasse für das Radballspiel, darunter ebenfalls Wolfgang. „Prima war die Beziehung von Jugendleiter Kurt Uwelius zum Fuhrpark der ‚Märkischen Volksstimme‘. Dadurch konnten wir Schüler Spielorte in der näheren Umgebung erreichen“, erinnerte sich Rolf. 1962 gingen erstmals Wolfgang und Rolf als eine Einheit auf Punktejagd. 1965 qualifizierten sich die Caputher für die Endrunde der DDR-Pionier-Meister-

schaft. Als Vizemeister hinter Aktivist Großkoschen und vor Einheit Schwerin – das sind seit jeher Radballhochburgen – kehrten sie überglücklich und doch überrascht von Bad Langensalza an die Havel zurück. Sie fühlten sich damals wie die Sieger. Drei Jahre später holten sie Bronze bei der Jugend und erkämpften damit einen Platz in der DDR-Juniorenliga. Zweimal spielten sie in der DDR-Oberliga der Männer, sonst eine Staffel tiefer in der DDR-Liga. Die ganz großen Erfolge bei Meisterschaften blieben zwar aus, aber „von den sechsen aus der 3. Klasse sind nur wir beide heute

noch aktiv“, erklärte Thurley und ist darauf doch auch ein bisschen stolz. 60 Jahre zusammen in zahllosen Radballspielen, in denen auch mal zur Erheiterung der Zuschauer herzerfrischend geflucht wurde, wenn die eine oder andere Aktion nicht klappte. Das wird nun in der Caputher Sportwelt fehlen. Weniger als bislang wird der Name Caputh weit ins Land getragen. Was ist mit jüngeren „Rolf und Wolfgang“ oder wie sie auch heißen mögen, auf dem Radballrad? In Caputh noch Fehlanzeige. Rolf Pockrandt/Wolfgang Thurley schafften, was noch keinem Paar im Radballsport auf unserem Globus gelang. Kaum zu glauben, aber wahr: 60 Jahre jagten sie auf dem speziellen Fahrrad als Team die Stoffkugel. „Radball zu spielen macht uns trotzdem immer noch Spaß. Damit wir einigermaßen fit bleiben, trainieren wir jeden Montagabend in der Schulsporthalle Caputh, vielleicht für Alte-Herren-Turniere“, erklärte Rolf Pockrandt. Freuen würden sie sich, wenn Jüngere für diesen Sport begeistert werden könnten. ■
Wolfgang Post

Die Volkssolidarität Ferch

lädt wieder die Fercher
Senioren ein zum

gemütlichen Nachmittag

am **Mittwoch, 9. November,**
um **14.00 Uhr**

wie üblich im Resort „Paradies Schwielowsee“,
DDR-Nostalgie-Club „Ferchi“, Zufahrt über Neue Scheune 30,
zu Fuß über den Fercher Uferweg 1-3.

Keine Anmeldung erforderlich – jeder ist herzlich willkommen!
Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Gerhard Keßner, Vorsitzender



Volkssolidarität Wildpark-West

Mittwoch, 9. November, 15.00 Uhr

Vorfreude auf Weihnachten

Frau C. Mathias bastelt mit den Senioren



Weihnachts-
karten

Wo: Bürgerclub Wildpark-West,
Zum Birkengrund 8

Rosemarie Nehr Korn, Tel. 03327 / 57 19 89

Wir laden Sie ein!

Schwielowsee 2030, 2040, 2050 — Maximal bebaut oder nachhaltig und lebenswert?

Wir diskutieren die Entwicklung unserer Gemeinde.

Politik & Picknick

SPD
SCHWIELOWSEE

Gemeinsam Politik denken

— Beteiligen Sie sich!

am 06.11.2022 um 11:00 Uhr,
im A sternweg 1 in Caputh

Der Vorstand der SPD Schwielowsee
www.spd-schwielowsee.de

EINLADUNG

des Fördervereins der
Meusebach-Grundschule e.V.
zur ordentlichen jährlichen

Mitgliederversammlung

am **Mittwoch, den 09.11.2022, um 19.00 Uhr**
in der Mensa der Meusebach-Grundschule in Geltow.

Für die Tagesordnung sind folgende Punkte vorgesehen:

- Jahresbericht des Vorstandes
- Bericht der Kassenprüfung
- Entlastung des Vorstandes
- Sonstiges

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu unserer Versammlung begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand des Fördervereins



ORTSVORSTEHERIN CAPUTH Bürgersprechstunde

Die nächsten Bürgersprechstunden finden wie immer
am 1. Dienstag des Monats statt:

Dienstag, 01. November 2022
Dienstag, 06. Dezember 2022

jeweils von 17:00 – 19:00 Uhr im Bürgerhaus Caputh, Bürgerhaus
Caputh, Straße der Einheit 3, Raum 103 (Erdgeschoss, Wartezimmer
des Bürgerbüros)

Ich freue mich wie immer auf Fragen, Anregungen und Hinweise.

Eure/Ihre

Caputher Ortsvorsteherin
Kathrin Freundner

www.kathrinfreundner.de
Instagram: ortsvorsteherin_caputh



Einladung

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Gemeinsam für Klimaschutz!
Mit gestalten. Mit verändern.
Miteinander sein.

Diskutieren Sie mit uns:
Mittwoch, den 02. November
um 19:00 Uhr in Caputh im Bürgerhaus
Straße der Einheit 3

Weitere Infos finden Sie auf unserer Website:

gruene-schwielowsee.de



Wer möchte mit uns Skat spielen?

Wir spielen
alle zwei Wochen
donnerstags
ab 15.00 Uhr
im „Grashorn“ in Geltow.

Wir freuen uns über neue Spieler. Interesse?
Dann ruft bitte an: 03327 / 56 86 87

Einladung



Das Bürgerbündnis
Ortsgruppe Geltow trifft sich am
Mittwoch, dem 9. November um 19.00 Uhr
in der Gaststätte „Am Grashorn“.

Wir freuen uns auf Gäste. Wir sind jetzt auch auf Facebook zu
finden, „Bürgerbündnis Schwielowsee“ und wie immer im Internet.



Familienzentrum & Jugendarbeit Schwielowsee

Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien & Senioren



ANGEBOTE FÜR FAMILIEN

MONTAG

Babygruppe für Eltern mit Babys bis 6 Monaten

9.30 – 11.30 Uhr/ Anmeldung erwünscht. Gemeinsam singen, spielerisch die Welt entdecken und uns bei Kaffee/ Tee austauschen. Kosten: 1 Euro

DIENSTAG

Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern bis 2 Jahren

9.30 – 11.30 Uhr/ Anmeldung erwünscht. Für Eltern und Kinder, die Lust haben, gemeinsam mit anderen Familien zu singen, zu spielen und sich auszutauschen. Kosten: 1 Euro

Zwillingstreff am 15.11.

15.30 – 17.30 Uhr/ Anmeldung im FZ. Hier haben Zwillingselftern die Möglichkeit, sich kennenzulernen, auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen. Geschwisterkinder sind willkommen.

SONDERVERANSTALTUNGEN IM NOVEMBER:

Elternabend –

Wege aus der Brüllfalle
am 22.11. 19.00 – 21.00 Uhr/
Anmeldung im FZ

Workshop – Gesunde Brotaufstriche

am 29.11. 15.30 – 18.00 Uhr/
Anmeldung im FZ. Gemeinsame
Zubereitung von Brotaufstrichen und
Gemüse-Lollis mit anschließendem
Abendbrot.



MITTWOCH

VIERTAGLICH:

Kindersport

für Kinder von 3–5 Jahren
(ohne Eltern)
15.45 – 16.45 Uhr
Der aktuelle Kurs ist voll.

Gemeinsames Basteln von Adventsgestecken am 16.11.

15.30 – 17.30 Uhr/
Anmeldung im FZ/ Plätze sind be-
grenzt. Kosten: 2 Euro pro Gesteck

DONNERSTAG

Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern bis 2 Jahren

9.30 – 11.30 Uhr/
Anmeldung erwünscht
Für Eltern und Kinder, die Lust
haben, gemeinsam mit anderen
Familien zu singen, zu spielen und
sich auszutauschen. Kosten: 1 Euro

Spielenachmittag für Familien

15.30 – 18.00 Uhr/ **nicht am 17.11.**
Gemütliches Beisammensein mit
Kaffee, Tee und jeder Menge Spiel-
und Bewegungsangeboten für die
Kinder. Kosten: 1 Euro

Gemeinsames Basteln von Adventsgestecken am 17.11.

15.30 – 17.30 Uhr/
Anmeldung im FZ/ Plätze sind
begrenzt.
Kosten: 2 Euro pro Gesteck

FREITAG

Schwangeren- und Babyfrühstück am 11.11.

9.30 – 11.30 Uhr/ Anmeldung im FZ.
Für werdende Mamas und Mamas
mit Babys bis 6 Monaten.

Eltern-Kind-Nähen am 4.11.

9.30 – 12.00 Uhr/ Anmeldung im FZ.
Während die Kleinen spielen, können
die Eltern neue Lieblingsstücke nähen.

FORTDAUERND

Babybegrüßungspaket „Kinder Willkommen“

Im Familienzentrum erhalten frisch
gebackene Eltern der Gemeinde
Schwielowsee das Begrüßungspaket
mit vielen Überraschungen.
Bitte im Familienzentrum anmelden.

ANGEBOTE FÜR KINDER & JUGENDLICHE AB 8 JAHREN

DIENSTAG

Bücherfische 2.0 ab 8 Jahren

16.00 – 17.30 Uhr/ Anmeldung im
FZ, Bücher lesen, Bücher binden,
Bücher drucken, Bücher schreiben.
Für Dich oder für alle!
Kosten: 20 Euro/10er-Karte zum Ab-
stempeln bei Teilnahme/ Leitung:
Bärbel Tauber/ Wo: Schreibwerk-
statt von Bärbel Tauber

ADD/Parkour in Caputh zw. 10 und 18 Jahren

16.00 – 17.30 Uhr (10 – 13 Jahre)
17.30 – 19.00 Uhr (14 – 18 Jahre)
Dauerangebot/ Schnupperstunde
nach Anmeldung möglich

Wo: in Caputh – den genauen Ort
erfährt Ihr vom Trainer.
Kosten: 20 Euro/ Monat
Anmeldung:
lukas@pib-akademie.de
Leitung: Lukas Schapp
(www.potsdam-in-bewegung.de)

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

DIENSTAG

Nähtreff am 8. + 24.11.

18.00 – 21.00 Uhr/ Eigene Projekte
und Ideen können hier mit fach-
licher Unterstützung verwirklicht
werden.

Väterrunde am 15.11.

19.00 – 21.00 Uhr.
Lockerer Beisammensein von
Vätern für Väter.

MITTWOCH

Singen für Seniorinnen

14.30 – 16.00 Uhr/ Singen und
gemeinsam Spaß haben. EG Bür-
gerhaus/ Anmeldung: Marianne
Ohnesorge 033209/ 884108

Chit-Chat English – Englischkurse

B1 18.00 – 19.30 Uhr
A2.2 19.30 – 21.00 Uhr
Dauer: 12 Wochen x 90 Minuten
Kosten: 90 Euro (zzgl. Kursbuch)
Leiterin: Susanne Glimmerveen
Anmeldung: susanglim@gmail.com

DONNERSTAG

Spielenachmittag für Senioren

13.30 – 16.00 Uhr/ Kosten: 1 Euro
Erdgeschoss Bürgerhaus

WEITERE ANGEBOTE

**Beratung für Menschen mit
Demenz und ihre Angehörigen**
Termine bitte mit Frau Borrmann
vereinbaren, Tel.: 0178 - 211 83 40

Infos und Anmeldung:

**Antje Bredien &
Katrin Kley**
(SHBB/KJSH e.V.),
Tel. 033209 / 20 39 11 o.
0173 / 297 35 67,
Familienzentrum
Straße der Einheit 3, 14548
Schwielowsee/OT Caputh
eMail: fz-schwielowsee@
shbb-potsdam.de
[www.familienzentrum-
schwielowsee.de](http://www.familienzentrum-schwielowsee.de)

MOBILE JUGENDARBEIT SCHWIELOWSEE

MONTAG

16.00–20.00 Uhr
Jugendraum Geltow
Am Wasser 2
14548 Schwielowsee / OT Geltow

DIENSTAG

16.00–20.00 Uhr
Jugendraum Ferch
Burgstraße 1
14548 Schwielowsee / OT Ferch

MITTWOCH

10.00–16.00 Uhr
Sprechstunde Caputh
16.00–19.00 Uhr
Schülertreff
Straße der Einheit 3
14548 Schwielowsee / OT Caputh

DONNERSTAG

16.00–20.00 Uhr
Jugendraum Geltow

FREITAG

16.00–20.00 Uhr
Jugendraum Ferch
20.30–22.00 Uhr
Streetwork Caputh

Infos:

Anne Steinberg
Sozialarbeiterin
Mobile Jugendarbeit
Schwielowsee
Straße der Einheit 3,
14548 Schwielowsee/
OT Caputh
Mobil: 0157 / 853 084 69
eMail: mja.schwielowsee@
stiftung-job.de
www.stiftung-job.de

Veranstaltungen in Schwielowsee im November

mit freundlicher Unterstützung vom Kultur- und Tourismusamt der Gemeinde Schwielowsee



Angabe der Veranstaltungen unter Vorbehalt im Hinblick auf die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie. Bitte informieren Sie sich auch direkt bei den Veranstaltern.

WEIHNACHTSMÄRKTE



25. + 26. + 27.11.

Weihnachtsmarkt in Ferch

Schon am Freitag wird der dreitägige Weihnachtsmarkt eröffnet. Schön dekorierte Hütten und der Duft von Leckereien und Glühwein laden zum Verweilen ein. Ein wechselndes Programm für die ganze Familie sorgt für Unterhaltung.

Ort: An der alten Schule, Burgstr. 1, Ferch
Fercher Karnevalsclub e.V., Yara Bechler,
Tel. 033209 227422

26.11., 12–19 Uhr

Weihnachtsmarkt in Geltow

Wir laden Sie ein, unseren Weihnachtsmarkt auf dem Platz des Fontanerings in Geltow zu besuchen, um gemeinsam die Adventszeit einzuläuten. Wir freuen uns auf Sie!

Ort: Fontanering, Geltow



27.11., 11–18 Uhr

Weihnachtsmarkt in Wildpark-West

Mit Winterzeit genießen Sie die einzigartige Atmosphäre eines kleinen, aber feinen Weihnachtsmarktes für Groß und Klein.

Ort: Marktplatz Wildpark-West
Wildpark e.V., Tel. 03327-568521,
www.potsdam-wildpark.de

KONZERT

12.11., 19 Uhr

„Ein Lied geht um die Welt“ – und erzählt von Liebe und Leben!



Von ihren vielen Reisen bringen die Musiker Lieder aus der Alten und der Neuen Welt mit, singen und spielen zauberhafte Kompositionen und Arrangements von F. Liszt, G. Fauré sowie Brecht/Weill und H. Eisler bis hin zum Musical.
Ort: Fährhaus Caputh, Straße der Einheit 88
Caputher Musiken e.V., Tel. 033209-20906,
www.caputher-musiken.de

26.11., 17 Uhr

Duo Finesco –

Adventskonzert zum Fercher Weihnachtsmarkt
Juliane Winkler (Geige/Akkordeon) und Christof Schill (Flamenco-Gitarre) aus Potsdam.

In ihrer Flamencomusik, die auf Spanische Klassik, Argentinischen Tango, Swing und Klezmer trifft, ist den Musikern die Spielfreude und die Lust am Experimentieren anzumerken. Ihre Kompositionen sind einzigartig und lassen die Musik in einer neuen Dynamik und einem neuen Klang erscheinen.

Ort: Fischerkirche Ferch, Beelitzer Straße
Kulturforum Schwielowsee e.V., Tel. 033209-72912, www.kulturforum-schwielowsee.de

24. + 26.11., 15.30–16.30 Uhr

„Eisblumen blüh'n nur im Winter...“ – Schwielowsee-Konzerte am Feldsteinkamin



Musikalisch-literarische Lebens- und Jahreszeit-Betrachtungen mit Theodor Fontane, Ingrid und Wolfgang Protze.

Ort: Fercher Obstkistenbühne, Dorfstr. 3a
Fercher Obstkistenbühne, Tel. 033209 71440,
www.fercherobstkistenbuehne.de

26.11., 19 Uhr

Brandenburgische Konzerte auf 2 Cembali

Im Jahr 2021 feierten die „Brandenburgischen Konzerte“ von J.S. Bach ihren 300. Geburtstag. Sie gehören heutzutage zu den größten Momenten klassischer Musik, werden weltweit gespielt und stehen für zugleich große stilistische Vielfalt und Spielfreude. Die Cembalisten Aleksandra und Alexander Grychtolik haben zu diesem Anlass eine Konzertsfassung des 4. und 6. Brandenburgischen Konzertes für 2 Cembali erarbeitet, die zusammen mit der barocken Improvisation eines „7. Brandenburgischen Konzertes“ ein Programm rahmen, das den Bogen zu Bachs improvisatorischer Kunst spannt.
Ort: Festsaal im Schloss Caputh, Str. der Einheit 2
Caputher Musiken e.V., Tel. 033209-20906,
www.caputher-musiken.de

KUNST

24.11., 15 Uhr

Feierliche Enthüllung der Holzskulptur von Künstlerin Ilka Raupach am Gemünde

In Anwesenheit von Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und Künstlerin Ilka Raupach wird die von der Bildhauerin gestaltete Holzskulptur am Caputher Gemünde auf der Geltower Seite feierlich enthüllt. Die Laudatio hält Dr. Dorothee Bauerle-Willert. Alle Kunstinteressierten sind herzlich eingeladen, an der Feier zur Enthüllung teilzunehmen.

Ort: Caputher Gemünde,
Geltower Seite nahe der Fährwiese
Gemeinde Schwielowsee,
Kultur- und Tourismusamt, Tel. 033209 769769,
www.schwielowsee-tourismus.de

TANZ

09. + 23.11., 19–20.30 Uhr

Tanzbewegt

Tanzen ist die schönste Art, sich zu bewegen und in der Welt etwas zu bewegen. Mit viel Freude tanzen wir zu schwungvollen und ruhigen Melodien aus verschiedenen Ländern. Wir genießen die schönen Klänge unserer musikalischen Weltreise.

Die Bewegungsabläufe sind leicht erlernbar.

Anmeldung erforderlich bis 24h vor dem jeweiligen Termin.

Ort: Sportverein Ferch, Glindower Weg 31
Jacqueline Koch, Tel. 0173 6172326

19.11., 10–13 Uhr

Workshop: Tanzbewegt – Bauchquelle

In diesem Workshop liegt unser Fokus auf unsere Bauchquelle. Lasst uns mehr auf unser Bauchgefühl hören! Ruhige, schwungvolle, berührende Musik aus verschiedenen Ländern begleitet uns. Die Bewegungsabläufe sind leicht erlernbar. Es sind weder Vorkenntnisse noch ein Tanzpartner erforderlich.

Ort: Sportverein Ferch, Glindower Weg 31
Jacqueline Koch, Tel. 0173 6172326

KRÄUTERWERKSTATT FERCH

Kammeroder Weg 4, Heidi Knappe,
Tel.: 033209 43 90 78, www.kraeuter-heidi.de
Für die Teilnahme ist eine Voranmeldung erforderlich.

04.11., 15–18 Uhr

Kreativwerkstatt „Kräuterseifen-Set“

Handgefertigte transparente oder reichhaltige Milchseifen mit einem Kräuterauszug aus Salbei, Minze und Kamille, als Duftseife oder pflegende Peelingseife. Ein originelles, selbstgemachtes Seifenset zum Genießen und Verschenken. Inkl. Punsch.

05.11., 10–14 Uhr

Kräuterwerkstatt „Grüne Hausapotheke“ – Kurs mit Kochen!

Altes Kräuterwissen über Quendel, Salbei, Spitzwegerich u.a. Wir stellen Tees zusammen, probieren uns an Salben und Tinkturen. Naturkosmetik zum Verschenken! Außerdem fertigen wir zusammen leckere Wildkräutersnacks an. Inkl. Getränke, Snack und Kräuterunterlagen.

11. + 12. + 18.11., 15–18 Uhr + 19.11., 16–19 Uhr

1. Gewürzkranz aus der Kräuterküche mit Miriam Ott

Ob exotische Gewürze, mediterrane Kräuter oder einheimische Heilpflanzen, der kreative „Hingucker“ duftet herrlich nach erlesenen Gewürzen und Kräutern und passt auf jeden Weihnachtstisch oder als dekorativer Türkranz.

2. Einzigartig und besonders – Adventskränze im ‚Dreierlei‘-Look mit Miriam Ott

Eine liegende Mondsichel aus Koniferengrün und silbrigen Ranken, gebunden; der Adventskranz im Waldlook mit Moos, Eicheln, Kastanien, Kiefernduft; der mediterrane Adventskranz mit Olivenlaub und Kräuterduft – Kränze mal ganz anders als sonst, jeder kann sich sein Lieblingsthema aussuchen.



3. Adventliche Gestecke aus Wurzel-, Borke- und Rindenstücken

Aus Naturmaterialien gestalten Sie individuelle Gestecke für die Adventszeit und dekorieren Ihren eigenen Adventsschmuck mit Duftkräutern. Inkl. Punsch.

18.11., 15–18 Uhr

Kochwerkstatt „Winterküche“

Wir zaubern einen winterlichen Lebkuchen-Sahne-Likör mit Ihrem selbstgefertigten Lebkuchengewürz. Mit Quittenpunsch, Rezept und dekorativer Likörfflasche zum Mitnehmen.

19.11., 11–14 Uhr

Kochwerkstatt „Winterküche“

Wir backen nach Mamas Rezept einen saftigen, fruchtigen Butterstollen. Mit Punsch, Rezept und Mini-Stollen zum Mitnehmen.

DAUER AUSSTELLUNGEN

Sa, So, Fei 11–17 Uhr

„Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“

Initiativkreis Albert-Einstein-Haus, Bürgerhaus, Straße der Einheit 3, Caputh
Tel. 033209 217 772, www.sommeridyll-caputh.de

Sa, So, 12–16 Uhr

Museum der Havelländischen Malerkolonie

Beelitzer Str. 1, Ferch
Tel.: 033209 210 25,
www.havellaendische-malerkolonie.de

Sa, So, Fei 10–16 Uhr

Schloss Caputh

Straße der Einheit 2, Caputh
Tel. 033209 703 45, www.spsg.de

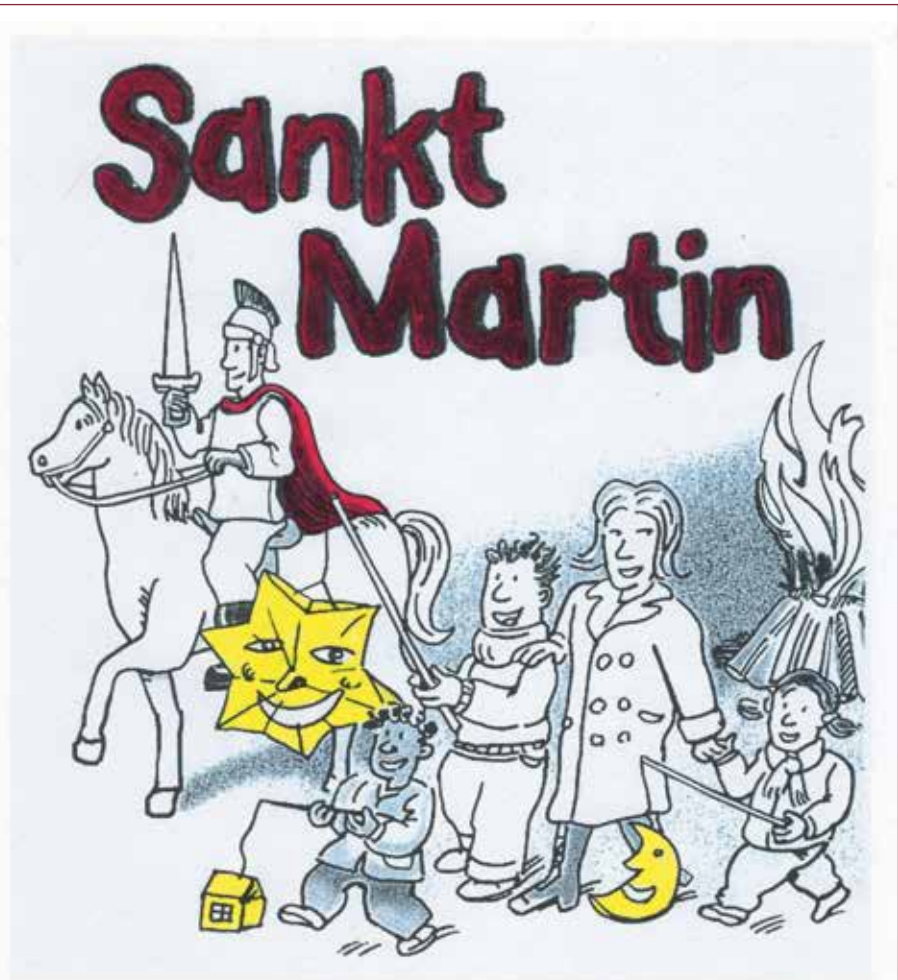
Do, Sa, So, 12–18 Uhr

Schlossgalerie Haape

Ausstellung bis 6.11.: „Jutta Barth – Umwandlung und Neuschöpfung“
Ausstellung ab 12.11.: „Oda Schielicke und Adelheid Fuss – Winterzeit“
Krughof 38, Caputh
Tel. 0170 5248891, www.schlossgalerie-haape.de

Lauschtour „Fontane am Ohr“

Gehen Sie mit der „Lauschtour“-App auf Entdeckungsreise rund um den Schwielowsee und hören Sie kleine Minireportagen mit O-Tönen und spannenden Hintergrundinfos zu den Sehenswürdigkeiten. Die Lauschpunkte sind rund um den See verteilt und machen von einem Punkt auf den nächsten neugierig. Die App ist kostenlos im Apple Appstore und bei Google Play erhältlich. www.schwielowsee-tourismus.de



Freitag, 11.11.2022

**17.00 Uhr Beginn auf dem Schulhof in Caputh;
anschließend Laternenumzug mit St. Martin;
Lieder und eine weitere Geschichte in der Kirche;
Martinhörnchen und Feuer im Kirchpark**

Veranstalter: evangelische Kirche Caputh

UKRAINE-HILFE:

Gemeinsames Basteln zum Advent

Wir laden alle gastgebenden Familien mit ihren Gästen aus der Ukraine und Einwohner, die sich mit Basteln und kleinen Geschichten auf den Advent einstellen möchten, herzlich ein! Für Bastelmaterial, Anleitung zum Gestalten eines Adventskranzes, Kinderbetreuung, Getränke und Grill wird gesorgt. Wir bitten um verbindliche Anmeldung (Personenanzahl) **bis 10.11.2022** per E-Mail an caputh.hilft@t-online.de.

Wann: 24.11., 17.00 – 21.00 Uhr

Wo: Sportlerheim (CSV), Michendorfer Chaussee, Caputh

Wir freuen uns auf Euch! ■ Interessengemeinschaft „Caputh.hilft“



***** KIRCHENNACHRICHTEN *****

KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE

**St. Peter und Paul Potsdam
und Maria Meeresstern Werder**



St. Peter und Paul, Potsdam, Am Bassinplatz:

Samstag: 18 Uhr
Sonntag: 10 Uhr (12./13. November: Predigt von Diakon Prof. Johann Ev. Hafner zu einem Kunstwerk in der Kirche), 18 Uhr (13. November: englischsprachiger Gottesdienst, English-speaking Roman Catholic Mission of Berlin)
Mittwoch: 9 Uhr
Donnerstag: 18 Uhr (außer 17. November)
Freitag: 18 Uhr

Die Sonntagsgottesdienste (10 Uhr) werden im Internet übertragen (<https://www.katholischekirche-potsdam.de/> oder www.youtube.com, Kanal: Katholische Kirche im Potsdamer Land). Die Gemeinde sucht Freiwillige für die Übertragung aus der Kirche; derzeit ist diese leider nicht an jedem Sonntag gewährleistet.

Maria Meeresstern, Werder, Uferstraße 9:

Sonntag: 11.30 Uhr
Mittwoch: 18 Uhr
Freitag: 9 Uhr

Für die Gottesdienste gelten die aktuellen Corona-Schutzkonzepte im Erzbistum Berlin.

Termine:

Gräber-Segnungen: Alter Friedhof Werder (2. November, 17 Uhr), Friedhof Caputh (5. November, 11 Uhr), Alter und Neuer Friedhof Potsdam (5. November, 14 Uhr), Neuer Friedhof Werder (6. November, 15 Uhr)
Mittwoch, 2. November: Senioren-Kaffee (St. Peter und Paul, Pfarrhaus) (8 Uhr)
Dienstag, 8. November: Senioren-Messe (9 Uhr) (Maria Meeresstern)
Sonntag, 20. November: Traditionelles Jahreskonzert des „Potsdam Gospel-Choirs“ (St. Peter und Paul) (16 Uhr)
Sonntag, 27. November: Konzert für Trompete und Orgel mit Werken Alter Meister zum Advent (Thilo Hoppe, Trompete; Andreas Zacher, Orgel) (St. Peter und Paul) (16 Uhr)
Erster Mittwoch im Monat: Ökumenische Friedensandacht (abwechselnd in St. Nikolai und St. Peter und Paul, 19 Uhr)
Erster Freitag im Monat: Offener Pfarrjugend-Keller (St. Peter und Paul) (19 Uhr); mit einem Planspiel zum Klimawandel am 4. November
Wie bereits berichtet, wird sich die Struktur der Katholischen Kirche in unserer Region mit Beginn des kommenden Jahres 2023 verändern. Es wird eine neue „Pfarrei Allerheiligen – Potsdamer Land“ errichtet, die sich aus den vier Gemeinden, St. Peter und Paul (Potsdam), St. Cäcilia (Michendorf), St. Antonius (Babelsberg) und Maria Meeresstern (Werder) zusammensetzt. Die Wahlen für die Gemeinderäte und den neu gegründeten Pfarrerrat finden am Sonntag, 13. November (10 – 14 Uhr) statt.
Eine 8-tägige Pilgerreise nach Israel ist vom 11.-18. Mai 2023 unter Leitung von Pfr. i.R. Wolfgang Hering geplant (Preis p. P. im DZ bei 20 Teilnehmern € 1.739, bei 30 Teilnehmern € 1.595, EZ-Zuschlag € 430). Anfragen und Anmeldungen unter Tel. 0331/970207 und E-Mail: whering@arcor.de. Anmeldeschluss ist 16. Dezember 2022.
Am Samstag, 5. November findet die 9. Bernhard Lichtenberg-Wallfahrt in der Gedenkkirche Maria Regina Martyrum in Berlin (Heckerdamm 232) statt. Beginn ist mit der Wallfahrtsmesse um 8.30 Uhr.
Aktuelle Informationen für alle Pfarreien finden Sie im Aushang und unter <https://www.katholischekirche-potsdam.de/>, den Gemeindebrief erhalten Sie auf Anforderung regelmäßig als E-Mail zugeschickt (Anmeldung auf der Website oder im Pfarrbüro).

Kontakt

Pfarrer: Propst Dr. Arnd Franke, E-Mail: arnd.franke@erzbistumberlin.de, Tel. 0331-230799-1

Pfarrvikare: Pfarrer Christoph Karlson, Tel. 0331-237848-0 und P. Heribert Kerschgens SDS, Tel. 0331-230799-29

Kaplan: David Hilus, Tel. 0331-230799-24

Diakon: Prof. Johann Ev. Hafner, E-Mail: hafner@uni-potsdam.de, Tel. 0331-977-1506

Priester-Notruf: 0170-189 4525

Krankenhauseelsorgerin St. Josef: Birgit Schürmann, Tel. 0331-9682-2021

Pfarrbüro St. Peter und Paul: Marlies Oesker, Pater-Brunns-Haus, Am Bassin 2, 14467 Potsdam, E-Mail: pfarramt@peter-paul-kirche.de, Tel. 0331-230799-0, Fax 0331-230799-8 (Dienstag 10 - 12 Uhr, Mittwoch 16 - 18 Uhr; bitte ggf. eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen)

Pfarrgemeinderatsvorsitzende:

Barbara Hirsch, E-Mail: PGR@peter-paul-kirche.de

Gemeinderreferentin: Maria Rontschka, Tel. 0331-230799-6

Caritas-Beratungszentrum: Zimmerstr. 7, 14471 Potsdam, E-Mail: potsdam.ib@caritas-brandenburg.de, Tel. 0331-710298

Katholische Studierenden-Gemeinde (KSG) Philipp Neri:

Hegelallee 55, 14467 Potsdam, E-Mail: sprecher@ksg-potsdam.de (Hochschul-Gottesdienste und Veranstaltungen: www.ksg-potsdam.de/)

Seelsorgetelefon Berlin: 030-403 665 885

Kirchliche Telefonseelsorge Berlin – Brandenburg: 030-440308224

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Fischerkirche Ferch



Gottesdienste

Ferch – Fischerkirche

20. November – Ewigkeitssonntag

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Herzliche Einladung zum Martinsfest

Alle sind eingeladen, ob groß oder klein. Wir treffen uns um 18.00 Uhr zum Gottesdienst in der Kirche in Bliesendorf. Im Anschluss wollen wir im Pfarrgarten feiern und mit den Laternen herumgehen.

Konfirmandenunterricht

Der Konfirmandenunterricht findet am Donnerstag, den 10. und 24. November um 16.30 Uhr im Gemeindezentrum Fichtenwalde statt.

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde trifft sich jeden Freitag ab 18.00 Uhr, Abfahrt vor dem Gemeindezentrum Fichtenwalde zum Chillen, Erzählen, Essen, Gemeinschaft haben. Wer mitfahren oder mehr wissen möchte, kann sich gern bei Frau Simone Lippmann-Marsch: lippmann-marsch.simone@ekmb.de oder Tel.: 0177/7785412 melden.

Solange es uns möglich ist, treffen wir uns weiterhin analog. Du kannst uns aber auch gern direkt in unserem neuen Jugendraum besuchen: Freitags, ab 18.40 Uhr sind wir Am Finkenrain 36 in 14822 Borkheide anzutreffen.

Falls du Kummer oder Schwierigkeiten hast, dann können wir auch gern ein Einzeltreffen oder ein Telefonat vereinbaren.

Gemeindezentrum Fichtenwalde

Gemeindeabend

Am Mittwoch, den 16. November wollen wir uns in Andacht zum Gemeindeabend um 19.30 Uhr zum Thema: „Was sind die starken Wurzeln unserer Kraft“ treffen.

Es werden Impulse und Gedanken der letzten drei Jahrhunderte aus Literatur, Philosophie und Theologie zusammengetragen.

Papier sparen – Gemeindebrief online

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie in Zukunft unseren Gemeindebrief online lesen wollen oder sich für unseren Newsletter interessieren. Schicken Sie uns eine Mail an: pfarramt.bliesendorf@ekmb.de

Kontakt

Unsere Kirche im Überblick:

Ev. Pfarramt Bliesendorf, Bliesendorfer Dorfstr. 18, 14542 Werder/Havel

Pfarrer Dr. Andreas Uecker, Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0170-1 61 65 11
E-Mail: Uecker.Andreas@ekmb.de oder [Pfarramt.Bliesendorf@ekmb.de](mailto: Pfarramt.Bliesendorf@ekmb.de)
Bürozeit: Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien) im Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung.
www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de
Ihr Pfarrer Dr. Andreas Uecker

SHELLHASE
BESTATTUNGEN GMBH

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut
seit 1926 im Familienbesitz

 **Bereitschaft Tag und Nacht**

Unsere Filialen

Jägerstraße 28 Tel. (0331) 29 33 21
Charlottenstraße 59 Tel. (0331) 29 20 33
Rudolf-Breitscheid-Str. 45 Tel. (0331) 7 48 14 33
Ahornstraße 11 Tel. (0331) 70 44 23 00
Hans-Albers-Straße 1 Tel. (0331) 61 22 98

www.schellhase-bestattungen.de

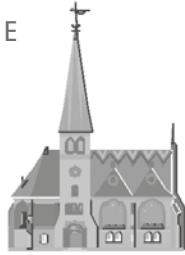



***** KIRCHENNACHRICHTEN *****

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Geltow

Evangelische Kirche Geltow,
Am Wasser 52, 14548 Schwielowsee



**Gottesdienste
sonntags 11 Uhr**

30.10. Pfarrer Joachim Harnisch, 06.11. Hans Georg Baaske; 13.11. Hans Georg Baaske, 20.11. Ewigkeitssonntag 10 Uhr Andacht auf dem Friedhof, 11 Uhr Gottesdienst Joachim Harnisch mit Posaunenchor

Termine

- 04.11. 14.30 Uhr Gemeindetreff in der Kirche mit Andacht, gemeinsamem Singen und Kaffee und Kuchen
- 05.11. 15–17 Uhr Familiennachmittag
Diesmal wollen wir Laternen für das Martinsfest basteln und schon mal ein paar Martinslieder singen. Bitte bringt für das gemeinsame Vesper etwas Gebäck mit. Kontakt: Susanne von Dewitz Tel. 0176 / 2162 03 66
- 11.11. 16.30 Uhr Martinsfest
Alle Familien sind wieder herzlich zum Martinsspiel, Laternenumzug und anschließendem Lagerfeuer an der Kirche eingeladen. Bitte bringt Martinshörnchen oder etwas Gebäck zum Teilen mit. Zum Aufwärmen gibt es wieder Kinderpunsch. Die Martinslieder, Bastelideen und das Rezept für die Martinshörnchen findet Ihr hier: <https://kirchenkreis-potsdam.de/wer-wir-sind/gemeinden/geltow/kinderkirche/sankt-martin.html>
- 13.11. 10–15 Uhr Ältestenwahl in der Kirche (während der Gottesdienstzeit ruht die Wahl)
- 19.11. 10 Uhr Arbeitseinsatz auf dem Friedhof, gern mit eigener Harke und Laubsack
- 20.11. 10 Uhr Andacht zum Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof mit Posaunenchor, anschließend 11 Uhr Gottesdienst in der Kirche
- 27.11. 1. Advent kein Gottesdienst, dafür 15 Uhr Adventscfé mit der Caputher Kirchengemeinde im Gemeindehaus Caputh; die Andacht hält Pfarrerin Elisabeth von Goldbeck

Weihnachtsbaum gesucht

Hat jemand einen geeigneten Nadelbaum, der vielleicht im Garten stört, aber dieses Jahr zum Weihnachtsfest unsere Kirche schmücken könnte? Die Kirchengemeinde würde sich über eine Baumspende freuen. Den Transport übernehmen wir. Bitte melden bei Susanne von Dewitz Tel. 0176 / 21 62 03 66, E-Mail: friedhof-geltow@evkirchepotsdam.de



Hausmeister gesucht

Ab 1. Januar 2023 suchen wir einen Hausmeister in geringfügiger Beschäftigung für unsere Kirche in Geltow. Wenn Sie Interesse daran haben, wenden Sie sich bitte an Annette Fannrich, Tel. 03327 / 5 51 02; E-Mail: gkr-geltow@evkirchepotsdam.de

Kontakt

Vakanzverwalterin Pfarrerin Elisabeth von Goldbeck, Tel. 0331/2313111
E-Mail: Elisabeth.vonGoldbeck@hoffbauer-stiftung.de
GKR-Vorsitzende: Annette Fannrich, Tel. 03327-55102, E-Mail: gkr-geltow@evkirchepotsdam.de
Arbeit mit Kindern und Familien: Gemeindepädagogin Silvia Merker-Mechelke, Handy 015152929863, E-Mail: s.merker-mechelke@evkirchepotsdam.de
Friedhofsverwaltung: Renate Bäker, Am Wasser 13, 14548 Schwielowsee OT Geltow, Tel. 03327-56288, E-Mail: r.baeker@evkirchepotsdam.de
Posaunenchor: Joachim Harnisch, Tel. 03327 5745020

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Caputh

„Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!“
Jesaja 5,20 (Monatsspruch November)



Willi Voß

Gottesdienste

Die Gottesdienste finden (außer am 27.11.) jeweils sonntags um 9.30 Uhr statt, bis auf weiteres in der ungeheizten Kirche.

30.10. Harnisch; 6.11. mit Abendmahl (Baaske); 13.11. Baaske; 20.11. Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen und Abendmahl (Theuer); 27.11. 15 Uhr Adventsfeier für Groß und Klein (von Goldbeck); 4.12. mit Abendmahl (von Goldbeck).

Termine immer aktuell unter www.kirche-caputh.de, oder in Ihren digitalen Kalender abonnieren unter ical-termine.evkc.de

Veranstaltungen

Gemeindehaus Caputh, Straße der Einheit 1, 14548 Schwielowsee

Wöchentlich, 14-täglich, monatlich:

Montag	17.00 Uhr	Seniorengymnastik	D. Schulz
	19.30 Uhr	Gesprächskreis (07.11.)	
Dienstag	10.00 Uhr	Instrumentalkreis „Tee und Töne“	Y. Konecny
	19.45 Uhr	Kirchenchor	M. Zierenberg, A. Iwer
Mittwoch	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht 7. Kl. (9.11., 23.11.)	E. von Goldbeck
	18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht 8. Kl. (9.11., 23.11.)	E. von Goldbeck
Donnerstag	14.30 Uhr	Frauenkreis (17.11.)	B. Junker, L. Platte
	19.30 Uhr	Dilettänzer (Int. Folkloretanz; 10.11., 24.11.)	M. Giebler
Freitag	20.00 Uhr	Posaunenchor (n. Vereinb.)	H.-J. Müller
	18.15 Uhr	Chimes-Chor	H. Schulz
	19.00 Uhr	Instrumentalkreis BLECHwerkstatt (Kirche)	S. Bülau
	19.30 Uhr	Handglockenchor	A. Sauerborn

Christenlehre kann leider aufgrund von Krankheit bis auf Weiteres nicht stattfinden. Christenlehrekinder aus Caputh sind in der Geltower Christenlehre willkommen! Informationen bei Silvia Merker-Mechelke, Tel. 0151 52 92 98 63, E-Mail s.merker-mechelke@evkirchepotsdam.de

Weitere Veranstaltungen

- Fr 11.11. 17.00 Uhr Martinsfest mit Beginn auf dem Schulhof und Laternenumzug zur Kirche (H.-G. Baaske, K. Pätzolt)
- Sa 12.11. 9-13 Uhr Arbeitseinsatz auf dem Friedhof
- Sa 19.11. 10-13 Uhr Arbeitseinsatz im Kirchipark, mit Imbiss
- So 20.11. 15 Uhr Bläserandacht auf dem Friedhof (Theuer)
- So 27.11. 9.30-14.30 Uhr Wahl von 5 Mitgliedern des Gemeindegemeinderats im Gemeindehaus

**Wahlen zum Gemeindegemeinderat Caputh
am 27. November 2022, 9:30 bis 14:30 Uhr im Gemeindehaus**

Der Gemeindegemeinderat, kurz GKR, ist in einer evangelischen Kirchengemeinde das wichtigste Gremium. Der Caputher GKR besteht derzeit aus der Vakanzvertreterin des Pfarrers und acht gewählten Mitgliedern („Älteste“), und es gibt drei Ersatzälteste. Im November 2022 enden die Amtszeiten von fünf Kirchenältesten und den Ersatzältesten. Die wahlberechtigten Mitglieder der Kirchengemeinde Caputh sind herzlich eingeladen, durch ihre Stimme an der aktiven Mitgestaltung des Gemeindelebens teilzunehmen. Die folgenden sieben Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich zur Wahl:

Friedrich Althausen, Bettina Junker, Katrin Pätzolt, Cornelius Rüss, Susanne Schaarschmidt, Henrike Schulz, Beate Wieland-Zimmermann

Kontakt

Pfarrer: Vakanzverwaltung Elisabeth von Goldbeck, erreichbar über Gemeindebüro oder Tel. 0331 2313111; E-Mail elisabeth.vongoldbeck@hoffbauer-stiftung.de
Gemeindebüro: Tabea Althausen, Küsterin, Straße der Einheit 1, 14548 Caputh E-Mail: sekretariat@evkc.de, Tel: 033209 20250; Fax: 033209 20251
Sprechzeiten: Büro: Freitag 10.00-12.00
GKR-Vorsitzender: Cornelius Rüss, E-Mail: cornelius@ruess-potsdam.de

FÄHRE CAPUTH SEIT 1853



Fährzeiten

April – November Montag – Sonntag 6:00 - 22:00 Uhr

www.fahre-caputh.de

Die Würde des Menschen ist unantastbar und endet nicht mit dem Tod.

Familientradition seit 1889
Schallock Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Baumbestattung

Tag und Nacht!

Glindow, Dr.-Külz-Straße 43	0 33 27	427 28
Werder (Havel), Eisenbahnstr. 204	0 33 27	430 18
Michendorf, Potsdamer Straße 7	03 32 05	4 67 93
Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5	03 31	70 77 60

www.Bestattungen-Schallock.de

**** BUNDESWEITE NOTRUFNUMMERN ****

- Polizei-Notruf: 110
- Feuerwehr Rettungsdienst: 112
- Ärztlicher Bereitschaftsnotdienst: 116 117
- ärztlicher Notdienst Berlin-Brandenburg: 030 31003444
- Verband dt. Druckkammerzentren e.V.: 0800 00 04 88 1
- Telefonseelsorge: 0800 1 11 01 11; 0800 1 11 01 22
- Hilfstelefon Schwangere in Not: 0800 40 40 020
- Kinder- und Jugendtelefon: 0800 1 11 03 33
- Giftnotruf: 030 31003444
- Behördennotruf (Verwaltungsanfragen aller Art): 115
- Elterntelefon: 0800 1 11 05 50
- Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 08000 116016

******* BEREITSCHAFTSDIENSTE *******

- Allgemeiner ärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Telefon: 116 117 (kostenfrei)
- Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Telefon: 0331 982298-0
- KV RegioMed Bereitschaftsdienstpraxis am St. Josefs-Krankenhaus:**
Potsdam Zufahrt über Zimmerstraße 6, 14471 Potsdam
Telefon: 01805 58 22 23 101*
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Telefon: 01578 – 5 36 34 58
- Apotheken-Notdienstfinder:** per Anruf der 22833 von jedem Handy bundesweit ohne Vorwahl (69 ct/min) oder 0800/0022833 aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei); www.lakbb.de

******* TERMINE HAVELBOTE 2022 *******

HB-Ausgabe	Anzeigenschluss (Freitag, 11 Uhr)	Redaktionsschluss (Montag, 11 Uhr)	Erscheinungstag HB und Amtsblatt
November	11.11.	14.11.	30.11.
Dezember	25.11.	28.11.	14.12.

Achtung! Aufgrund der Zustellung des Havelboten/Amtsblattes durch die Deutsche Post kann die Zustellung in die Haushalte an einem beliebigen Tag im Zeitraum von Dienstag bis Freitag erfolgen.

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“

Herausgeber und Verleger: Gemeinde Schwielowsee, Die Bürgermeisterin, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee, Tel.: 033209 – 7690.

Redaktion: Jürgen Schiebert (verantwortlich), Regina Petschke (Chefin vom Dienst), Marina Katzer (Anzeigen), Ingrid Schlegel (Lektorat), Sören Bels (Fotos), Dr. Dirk Schulze, Thomas Kühne, Chantal Dethloff

E-Mail-Adresse Redaktion: redaktion@havelbote-schwielowsee.de

E-Mail-Adresse Anzeigen: anzeigen@havelbote-schwielowsee.de

Der Havelbote, Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee/OT Caputh

Druckerei: Gieselmann Medienhaus GmbH, Arthur-Scheunert-Allee 2, 14558 Nuthetal/OT Bergholz-Rehbrücke



DSGVO: Für die eingereichten Fotos wird dem Havelboten das Recht zur Veröffentlichung eingeräumt. Der Einsender trägt die Verantwortung dafür, dass alle Voraussetzungen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erfüllt und alle abgebildeten Personen, vor allem Kinder, mit der Veröffentlichung einverstanden sind. Der Havelbote der Gemeinde Schwielowsee erscheint monatlich (12 Ausgaben) und wird per Post in alle Haushalte von Caputh, Ferch und Geltow mit dem GT Wildpark-West verteilt. Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen, zu redigieren oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Der HB verwendet das generische Maskulinum und schließt damit alle Geschlechter ein. Das Kürzel HB steht für Havelbote. Grafiken, wenn nicht anders angegeben: pixabay.com

ANZEIGENPREISE:

Kosten für gewerbliche Anzeigen, schwarzweiß:
einspaltige Anzeigen (Breite 88,5 mm) je mm Höhe 0,65 €;
zweispaltige Anzeigen (Breite 183 mm) je mm Höhe 1,35 €;
Rabatt für vertraglich gebundene Dauerkunden, die eine Anzeige in jedem Havelboten aufgeben: 10 %;
ganzseitige Anzeigen A4: 300,- €

Kosten für Privatanzeigen (z. B. Danksagungen/Hochzeit/Trauer), schwarzweiß:
einspaltige Anzeigen (Breite 88,5 mm) je mm Höhe 0,40 €;
zweispaltige Anzeigen (Breite 183 mm) je mm Höhe 0,80 €

Für **Farbanzeigen und Flyerbeilagen** wenden Sie sich bitte an die Anzeigenredaktion anzeigen@havelbote-schwielowsee.de.

Die Beilage von Flyern ist aus technischen Gründen bis spätestens zum Anzeigenschluss (siehe oben, Termine Havelbote) des jeweiligen Monats bei der Anzeigenredaktion anzumelden.

DURCHSTARTER GESUCHT!
AUSBILDUNG ODER STUDIUM BEI DER BA.

Durchstarter gesucht – Ausbildung oder Studium bei der Bundesagentur für Arbeit

Du willst zu uns?

Starte jetzt durch!
www.arbeitsagentur.de/karriere

Noch Fragen?
0331 880-8322 / -8318
 Potsdam.Ausbildung@arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit
 Agentur für Arbeit Potsdam

whatis-thefun..

Seit über 20 Jahren sind wir bereits in zweiter Generation für Sie da.

Allianz

Der Herbst ist da mit all seiner Pracht und den Stürmen. Gegen Schäden durch Extremwetterereignisse können Sie Ihr Hab und Gut absichern. Starten Sie sorglos in den Herbst! Kommen Sie in unsere Agentur.

Ihre Allianz Schade & Schade oHG

Kunersdorfer Str. 18 14554 Seddiner See Tel. 03 32 05 - 4 66 08 Fax 03 32 05 - 4 64 46 e-mail: peter.schade@allianz.de	Potsdamer Str. 53 14552 Michendorf Tel. 03 32 05 - 2 29 70 Fax 03 32 05 - 2 29 72 e-mail: matthias.schade@allianz.de
--	--

Neue Werbeagentur am Schwielowsee *

WERBUNG, DIE INS SCHWARZE TRIFFT

www.dyhrgrieshaber.de

Tischlerei **Hüller Lüdecke**

- Fenster • Türen
- Sicherheitstechnik
- Denkmalpflege
- Innenausbau
- Schallschutz
- Brandschutz

Im Gewerbepark 6
 OT Caputh
 14548 Schwielowsee
 Tel. 03 32 09/7 03 48

www.hueller-caputh.de

Olaf Starre
 Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

10% Preisnachlass für Senioren!

Hauuffstraße 26
 14548 Schwielowsee OT Geltow

Telefon: 03327. 55 66 9
 Mobil: 0173. 89 79 440
 E-Mail: o.starre@t-online.de
www.malermeister-starre.de

Ihr zuverlässiger Partner

REWE

Christopher Titze oHG

Dein Markt



Präsentkorbservice!

Wir bieten dir **auf Wunsch** auch gerne individuell gepackte **Präsentkörbe** in verschiedenen Größen an.

Dazu sprich bitte einen Marktmitarbeiter an, wir nehmen gerne deinen Bestellwunsch auf.

Bitte plane fünf Arbeitstage Vorlauf ein.

Dein REWE Team

Hauffstr. 34 • 14548 Schwielowsee OT Geltow

Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 6 bis 22 Uhr



Die REWE-App
Alle Angebote
immer dabei.



0176 - 481802 96

Nachhilfe Schwielowsee

Mini-Gruppen (2 bis 5 Schüler)
Einzel-Nachhilfe zu Hause
Onlineunterricht - Homeschooling



Prüfungsvorbereitung beim Mini-Lernkreis

Wer im Frühjahr 2023 sein Abitur oder die Zentrale Prüfung der Jahrgangsstufe 10 schreibt, muss spätestens jetzt mit der Vorbereitung beginnen.

In der 10. Klasse werden Mathematik, Deutsch und Englisch schriftlich geprüft sowie eine Fremdsprache mündlich. Die schriftlichen Prüfungen finden 2023 ab 19. April, direkt nach den Osterferien statt!



Die Abiturprüfung 2023 umfasst drei schriftliche Prüfungen und eine mündliche Prüfung. Unter den Prüfungsfächern müssen sich zwei der drei Fächer Deutsch, Mathematik oder eine fortgeführte Fremdsprache befinden. Um den Schüler*innen das mühselige Aufarbeiten aller Aufgabengebiete zu erleichtern, bietet der Mini-Lernkreis intensive Prüfungsvorbereitung an. Anhand neuester Musterklausuren werden alle Themenbereiche zielgerichtet bearbeitet, Arbeitstechniken geübt, die Prüfungen simuliert und das richtige Zeitmanagement trainiert. So wird auch Prüfungsangst abgebaut und die bestmögliche Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss geschaffen.

Hotel • italienisches Restaurant • Pizzeria • Gelateria



Genießen Sie unsere neapolitanische Küche.
Buchen Sie uns auch für Ihre Privatfeiern,
Weihnachtsfeiern, geschlossenen Gesellschaften.
Regelmäßig Ende des Monats: italienischer Abend mit Livemusik.
Informationen und Reservierungen unter: 0176/32 64 17 27

Öffnungszeiten

Herbst/Winter: Di.–So. 13:00–22:00 Uhr / Mo. Ruhetag
Sommer: Mo.–So. 12:00–23:00 Uhr

Martinsganzessen
am 11.11.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Landhaus Ferch • Dorfstr. 41 • 14548 Schwielowsee / OT Ferch
Familie Tuccillo • alexandrotuccillo@icloud.com

Jana Rosentreter

Fachärztin für Innere Medizin & Notfallmedizin
Straße der Einheit 39 in 14548 Schwielowsee OT Caputh
Telefon: 033209 / 227 237



Wir bieten Ihnen in angenehmer Atmosphäre eine an Ihre Bedürfnisse angepasste wissenschaftlich fundierte medizinische Behandlung und fachkundige Beratung.

Unsere Sprechzeiten:

Montag: 8:30 – 14:00 Uhr
Dienstag: 8:30 – 12:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch: 8:30 – 12:30 Uhr
Donnerstag: 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 8:30 – 12:30 Uhr

Unsere Akut-Sprechzeiten:

Montag: 8:30 – 10:00 Uhr
Dienstag: 8:30 – 10:00 Uhr und 14:00 – 15:00 Uhr
Mittwoch: 8:30 – 10:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag: 8:30 – 10:30 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage arztpraxis-rosentreter.de.

Liebe Patienten, sollten Sie mit Erkältungssymptomen, die evtl. aus dem Kontakt zu **corona-infizierten Menschen** und/oder aus einem Risikogebiet stammen, zu uns kommen wollen, melden Sie sich bitte **vorab telefonisch** in der Praxis und **kommen Sie nicht unangemeldet!**

Ihre Jana Rosentreter und Schwester Janette






Ein Leben ohne Musik
ist möglich, aber sinnlos.

Lust auf eine Probestunde?
Rufen Sie uns an.

musikschule



:eltow

Wir bringen Sie zum Klingen.

Musikschule Geltow
Caputher Chaussee 3
14548 Schwielowsee/Geltow

www.musikschule-geltow.de
post@musikschule-geltow.de
Telefon: +49-(0)162-1855538

T **TORSTEN SCHMIDT • RECHTSANWALT**
 FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
 SPEZIALIST FÜR STRAFRECHT
 kostenlose Erstberatung nach Verkehrsunfall

Weinbergstr. 34 • 14469 Potsdam • Tel. 0331 / 5 85 07 41 (erreichbar 24/7)
 www.ra-torsten-schmidt.eu



BAULEISTUNGEN
 CHRISTIAN GÜLDE
 TROCKENBAU
 INNENAUSBAU

Im Gewerbehof 26
 14548 Schwielowsee
 Mobil: 0173 / 205 89 28
 E-Mail: guelde.72@web.de

Neue
 Werbeagentur
 am Schwielowsee

**AUCH KLEINE KUNDEN
 SIND BEI UNS KÖNIG.**

www.dyhrgrieshaber.de

Garten mit Bungalow in Seenähe
 (Caputh, Geltow, Ferch, Petzow, Werder)
gesucht – Kauf oder Miete. Bitte alles anbieten.
 Böhr, Tel. 0177/8086399

Blank
 Dachdeckerei GmbH

Meisterbetrieb
 Ausführung sämtlicher Arbeiten
 rund ums Dach

Schmerberger Weg 16 Tel.: 03 32 09.21 77-0
 14548 Schwielowsee/OT Caputh Fax: 03 32 09.21 77-22

e-mail: blank@dachdeckerei-blank.de
 www.dachdeckerei-blank.de

Büro Kerkmann
 am Schwielowsee

Finanz- & Lohnbuchhaltung • Unternehmensplanung

Zusätzliche Leistungen:

- vorbereitende Arbeiten zur Erstellung von Abschlüssen (Bilanzen / Einnahme-Überschussrechnung) und von Steuererklärungen (z. B. Einkommen-, Gewerbe- und Umsatzsteuererklärung) – diese Leistungen werden von einem Steuerbüro geprüft und übermittelt, es entstehen keine zusätzlichen Kosten
- kompetente Hilfeleistungen bei der Erstellung von Anträgen (z. B. Kontenklärung bei der Deutschen Rentenversicherung, Rentenansprüche)

Als Service komme ich auch zu Ihnen nach Hause oder in die Firma.

Michael Kerkmann
 Hermann-Tischler-Weg 3, 14548 Schwielowsee / OT Ferch
 Telefon: 033209 / 44 99 12, Mobil: 0172 / 394 54 27
 E-Mail: info@buero-kerkmann.online
 www.buero-kerkmann.online

Installation & Heizungsbau
 Nico Spilling
 Meisterbetrieb

Mobil. 0172-3135160
 Weinbergstr. 38 Tel. 033209-449992
 14548 Schwielowsee E-Mail. nico.spilling@web.de

ELEKTRO ZACHARIAS

Tino Zacharias
 Kammerode 29
 14548 Schwielowsee / OT Ferch
 elektro-zacharias@t-online.de
 0179.3247617

**ELEKTROINSTALLATIONSBETRIEB
 PLANUNG – AUSFÜHRUNG – REVISION**

H a u s a r z t p r a x i s

Katja Buschke

Fachärztin für Allgemeinmedizin und Akupunktur



Am Kiefernwald 24 A
14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel: 033209-229282
Mail: info@praxis-buschke.de
web: www.praxis-buschke.de

Öffnungszeiten

Montag	8-12 Uhr und 16-19 Uhr
Dienstag	8-12 Uhr
Mittwoch	8-12 Uhr u. Hausbesuche n.V.
Donnerstag	8-12 Uhr und 16-18 Uhr
Freitag	8-12 Uhr

* Akut-Sprechstunde ohne Voranmeldung tgl. ab 10 Uhr
** Infektsprechstunde mit Voranmeldung tgl. ab 12 Uhr



baumpflegerei ertel
WIR PFLEGEN ZUKUNFT

Ihr Fachbetrieb für Baumpflege und -fällung,
Baumgutachten, Heckenschnitt und Wurzelentfernung.

Kompetent, zuverlässig und zu fairen Preisen

Tel.: 0179 5453958 www.baumpflegerei-ertel.de



GEIDEL HAUSTECHNIK GMBH

3D Bad-Design · Heizung · Sanitär · Gas · Solar · Hydraulischer Abgleich
Bautrocknung · Wasseraufbereitung · Notdienst

MEISTERBETRIEB

Peter Geidel · Waldstr. 5 · 14548 Schwielowsee OT Caputh
Funk: 0172.16 16 260 · Telefon: 033209.43 96 98 · Fax: 033209.43 96 99
E-mail: info@geidel-haustechnik.de



Rohrrettung & Umweltschutz
SCHIFFMANN GmbH
Michendorfer Chaussee 36 · 14548 Schwielowsee

Fon 03 32 09 / 7 08 44 Havariendienst
Fax 03 32 09 / 7 08 47 0800 7 64 77 38

www.rohrrettung.de

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettabscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung

RISTORANTE VIAPARTENOPE
Hauffstr. 78a · 14548 Schwielowsee/OT Geltow

NUR BEI SELBST-ABHOLUNG PIZZA & PASTA NACH WAHL 10€

ALL YOU CAN EAT!

Jeden Sonntag ab 14.00 - 20.00 Uhr
offenes Buffet mit warmen und kalten Speisen **15€ pro Person**

Info und Reservierung unter 033274629983

Geschlossene Gesellschaft | Private Feiern P.P. ab 25€

Schwielowsee Seddiner See APOTHEKEN

Dipl.-Pharm. Bernd Albrecht	Dipl.-Pharm. Marion Albrecht
Caputh Fr.-Ebert-Str. 14a 14548 Schwielowsee Tel.: 033209 - 703 54	Neuseddin Kunersdorfer Str. 12 14554 Seddiner See Tel.: 033205 - 542 38

Fachapotheker/in für Allgemeinpharmazie

info@schwielowseeapotheke.de
info@seddinerseeapotheke.de

Wir freuen uns auf Sie

BAUM PFLEGE FÄLLUNG STUBBENFRÄSEN GUTACHTEN



**Fachgerechte
Baumpflege und
Baumfällung**



FON 033209. 22 48 2 • 0176. 63 10 77 99
WWW.BAUMSERVICE-SCHWIELOWSEE.DE **baum service**
SCHWIELOWSEE

G.C. - ZAUNSERVICE



GÁBOR CSALÓDI
Inhaber

Max-Planck-Straße 16 · 14548 Schwielowsee

Büro 033209 - 21 77 32	Mobil 0157 - 73 74 23 24
kontakt@gc-zaunservice.de	www.gc-zaunservice.de

TISCHLEREI ENGEL

Türen • Tore • Fenster • Rollläden • Einbauschränke
Holzverkleidungen und vieles mehr

Potsdamer Str. 76, 14552 Michendorf
Tel.: 03 32 05.4 56 45, Fax: 03 32 05.2 08 18

Salon Ha(a)rmonie

- Spezialhaarschnitte für feines und strukturgeschädigtes Haar
- Glynt Swiss Formula Produkte für deutlich mehr Volumen

Salon Ha(a)rmonie,
Burgstr. 9, 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel: 033209-72301

Neue
Werbeagentur
am Schwielowsee
*

**DYHR
GRIESHABER**

Werbung · Marketing



Schwielowsee – Caputh
Kruhhof 20, Tel. 0160 479 42 46
www.dyhrgrieshaber.de

matthias salomon
elektrotechnik

Elektro · Blitzschutz · Antennen

M. Salomon - Elektro Lindenstraße 6 14548 Schwielowsee	Telefon. 033209.20910 Telefax. 033209.20911 Mobil. 0172.9022392
--	---

info@salomon-elektrotechnik.de · www.salomon-elektrotechnik.de



Tischlerei

ANDREAS HELLER

FENSTER – TÜREN – TREPPEN – MÖBEL
INNENAUSBAU & GLASARBEITEN

14548 Schwielowsee / OT Caputh
Schmerberger Weg Nr. 16 (Einfahrt Dachdeckerei Blank)
Tel. 03 32 09 / 7 05 41 - Fax 2 14 77



Antje Toepel-Berger
Fachanwältin für Verkehrsrecht, Fachanwältin für Versicherungsrecht und Mediatorin
Verkehrsunfall / Bußgeld / Führerschein / Strafrecht / Versicherungsrecht / ärztl. Behandlungsfehler / Erbrecht

Dr. jur. Barbara Toepel
Fachanwältin für Familienrecht
Scheidung / Trennung / Unterhalt / Sorgerecht / Umgangsrecht / Ehevertrag

Paul Toepel – Rechtsanwalt
Arbeitsrecht / Erbrecht

Michaela Toepel
Fachanwältin für Sozialrecht, Fachanwältin für Familienrecht
Erwerbsminderungsrente / Schwerbehinderung / Scheidung / Unterhalt / Umgang / Sorgerecht / Arbeitsrecht

B.-Kellermann-Straße 17 14542 Werder/Havel Tel. 0 33 27 / 4 56 57	Mittelstraße 14 14467 Potsdam Tel. 03 31 / 8 87 15 90	Clara-Zetkin-Straße 37 14547 Beelitz Tel. 03 32 04 / 63 32 82
---	---	---

www.rechtsanwaelte-toepel.de

Düring FensterTec GmbH

Fenster • Türen • Insektenschutz
Rollläden • Reparaturen



SCHÜCO

Im Gewerbepark 22, 14548 Schwielowsee OT Caputh
Tel. 033209 / 2 15 39 • Fax 033209 / 2 15 41

www.dueing-fenstertec.de



Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

AB SOFORT BEI BMW EHRL IN POTSDAM. DER NEUE BMW X1.

LEASINGBEISPIEL ^{1,5} DER BMW BANK GMBH: BMW X1 sDRIVE18i

Anschaffungspreis:	39.290,00 EUR	48 monatliche	399,00 EUR
Leasingsonderzahlung:	3.490,00 EUR	Leasingraten à:	
Laufleistung p.a.:	10.000 km	Gesamtpreis:	22.642,00 EUR
Laufzeit:	48 Monate		

¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München; alle Preise inkl. MwSt.; Stand 09/2022. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

⁵ Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH (ohne Finanzierungsverträge). Zzgl. 1.190,00 EUR für Überführung und Zulassung. Angebot gültig bis 14.10.2022 bzw. solange der Vorrat reicht.

Kraftstoffverbrauch in l/100km (kombiniert): -- (NEFZ) 6,3 (WLTP), CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: -- (NEFZ); 143 (WLTP), Leistung: 100 kW (136 PS), Hubraum: 1.499 cm³, Kraftstoff: Benzin, Energieeffizienzklasse: --, Ausgestattet mit Automatikgetriebe.

Fahrzeugabbildungen sind farbabweichend und zeigen Sonderausstattungen. Zwischenverkauf, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Ihr BMW Partner in Potsdam und Umgebung.
Andreas Ehrl Potsdam GmbH & Co. KG
Fritz-Zubeil-Str. 95, 14482 Potsdam
www.bmw-ehrl.de



3000€ JUBILÄUMS RABATT



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

AUF JEDE NEUWAGENBESTELLUNG*

vom **01.09. - 31.12. 2022**

* Diese Aktion gilt nicht für Lagerwagen. Eine Barauszahlung des Jubiläums-Rabatts ist nicht möglich. Das Angebot gilt nur für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer bis zum 31.12.2022. (Kaufvertragsdatum) und ist nicht kombinierbar mit weiteren Sonderkonditionen.

**30-JÄHRIGES
FIRMEN-JUBILÄUM**

BIERING GmbH
www.skoda-biering.de

GELTOW: Hauffstr. 76/77 · Tel. 03327 - 561 70 | POTSDAM: Großbeerenstr. 116-118 · Tel. 0331 - 70 17 990

Reifendienst Möller

Schwielowseestraße 113 in Caputh

Termine nach telefonischer Absprache

unter: **033209 / 84 75 50**

24 h-Reifen-Notdienst: **0163 / 88 45 901**

An- und Verkauf von Reifen

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944 - 36160

www.wm-aw.de

QR-Code scannen

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm



Heizung-Sanitär-Solar
Mario Göpfert

Schwielowseestr. 33
14548 Schwielowsee, OT Caputh

Tel.: 033209 / 2 15 48

Fax: 033209 / 2 15 49

Heizungsbau
Installation
Wartung

Internet: www.goepfert-heizung.de
E-mail: goepfert.heizung@t-online.de



**KFZ-Meisterwerkstatt
Alexander Korn**

IN CAPUTH

033209 / 70 843

033209 / 70 845

kfzwerkstattkorn@gmx.de

INSPEKTION • HOL- UND BRINGSERVICE • KAROSSERIEBAU

UNFALLREPARATUREN • REIFEN- UND KLIMASERVICE

HU/AU durch amtlich anerkannte Prüforganisationen

FRONTSCHIEBENWECHSEL • AUTOELEKTRIK

FEHLERDIAGNOSE • KFZ-SCHADENGUTACHTEN

KFZ-WERTGUTACHTEN

Friedrich-Ebert-Str. 17, 14548 Caputh

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstag: nach Vereinbarung



Typenoffene Reparaturen • Karosserie- & Lackarbeiten
Standheizungen • Gasanlagen • DEKRA HU/AU

Weinbergstraße 17 · 14548 Caputh
www.kfz-buechner.de · mail@kfz-buechner.de

TELEFON 033 209. 22 5 44

Schachtschneider automobile

V O L V O



Für jeden Moment.

Der Volvo XC40 Recharge Plug-in Hybrid für Ihr Business.

Das kompakte, selbstbewusste Plug-in Hybrid-SUV.
Ihr perfekter Begleiter, wo auch immer das Leben Sie hinführt.

IM SCHWEDENLEASING¹ FÜR GESCHÄFTSKUNDEN 399 €/Monat¹ (netto)

INKL. WARTUNG UND VERSCHLEISS¹

Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.

Volvo XC40 Recharge T5 Plus Dark, 132 kW (179 PS)+ 60 kW (82 PS), Hubraum 1.477 cm³, Energieverbrauch gewichtet*, kombiniert: 2,41/100 km und 15,4 kWh Strom/100 km, CO₂ Emissionen kombiniert 55 g/km, elektrische Reichweite: kombiniert 50 km (kann unter realen Bedingungen variieren), Werte gern. WLTP Testzyklus, CO₂Effizienzklasse nicht verfügbar. *Gewichtete Werte sind Mittelwerte für Kraftstoff und Stromverbrauch von extern aufladbaren Hybridelektrofahrzeugen bei durchschnittlichem Nutzungsprofil und täglichem Laden der Batterie.

¹Schwedenleasing ist ein Full-Service-Kilometer-Leasing-Produkt der Volvo Car Financial Services, ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz, 41061 Mönchengladbach. Ein Gewerbekunden-Angebot für einen Volvo XC40 Recharge T5 Plus Dark, 7-Gang Automatikgetriebe, Benzin-Hybrid, Hubraum 1.477 cm³, 132 kW (179 PS) + 60 kW (82 PS). Monatliche Leasingrate 399,00 Euro Vertragslaufzeit 48 Monate, Laufleistung pro Jahr 10.000 km Leasing-Sonderzahlung 3.781,51 Euro, inkl. monatliche Service-rate für "Wartung und Verschleiß" Angebot zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer, zzgl. Überführungskosten i. H. v. 890,00 Euro¹ zzgl. Zulassungskosten¹ Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 30.09.2022. Ausgeschlossen sind spezielle Kundengruppen wie z. B. Taxis¹ Fahrschulen und Mietwagen. Umfang des Service uWartung und Verschleiß" gemäß den Regelungen zu Leistungen im Rahmen des Full-Service-Leasings. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe! die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.



DER NEUE OPEL ASTRA SPORTS TOURER MEHR VON ALLEM, WAS DU BRAUCHST.



Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5,7-5,7 l/100 km; Kurzstrecke: 7,3-7,2 l/100 km; Stadtrand: 5,8-5,8 l/100 km; Landstraße: 4,9-4,9 l/100 km; Autobahn: 5,8-5,7 l/100 km; CO₂- Emissionen (kombiniert): 129-128 g/km.¹
¹ Die Werte wurden nach dem realitätsnäheren Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt, das das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt. Der Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst.² Optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar.

- ! LED Scheinwerfer
- ! Volldigitales Cockpit mit 10"-Touchscreen-Farbdisplay und digitalem 10"-Fahrerinfodisplay
- ! Spurhalte-Assistent
- ! Smarte Fahrer-Assistenzsysteme wie Frontkollisionswarner mit Automatischer Gefahrenbremsung²

UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel Astra Sports Tourer Business Edition, 1.2 Turbo, 96 kW (130 PS), Start/Stop, Euro 6d 8-Stufen-Automatikgetriebe, Betriebsart: Benzin

MONATSRATE **198,00 €**

Kilometerleasing-Angebot: Leasingsonderzahlung: 2.750,00 €, Gesamtbetrag: 9.878,00 €, Laufzeit(Monate)/Anzahl der Raten: 36, Anschaffungspreis: 26.038,20 €, effektiver Jahreszins: 4,06 %, Soll-zinssatz p. a., gebunden 3,99 %, Laufleistung (km/Jahr): 7.500. Überführungskosten: 890,00 € sind separat an Schachtschneider GmbH & Co. KG zu entrichten. Ein Angebot (Bonität vorausgesetzt) der Opel Bank S.A. Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Schachtschneider GmbH & Co. KG als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt. Gesamtbetrag ist Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten. Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern (Freigrenze 2.500 km) sowie ggf. Schäden nach Vertragsende.

Standort Beelitz

- ☎ Zum Bahnhof 1
14547 Beelitz
- ☎ 033204 47 40

Standort Potsdam

- ☎ Ulmenstraße 4
14482 Potsdam
- ☎ 0331 55 04 40

Standort Glindow

- ☎ Glindower Chausseestr. 22/23
14542 Werder OT Glindow
- ☎ 03327 48 99 0

Standort Ketzin

- ☎ Falkenrehder Chaussee 6A
14669 Ketzin
- ☎ 033233 70 06 0

- ANZEIGE -

SONDERAUSSTELLUNG:

Adelheid Fuss Oda Schielicke

DAUERAUSSTELLUNG:

Thomas Freundner, Melanie Haape,
Chris Hinze, Christine Lamberth

Adelheid Fuss



AB 12. NOVEMBER 2022
DO, SA, SO 12:00 – 18:00 UHR

KRUGHOF 38, 14548 SCHWIELOWSEE
SCHLOSSGALERIE-HAAPE.DE

UNTERSTÜTZT DURCH **TARUK**
DEUTSCHGEFÜHRTE REISEN MIT 2 – 12 PERSONEN



Oda Schielicke



PATZINA IMMOBILIEN GbR

Ihr regionaler Immobilienprofi seit über 25 Jahren!!!

Aktuelle Hochpreisphase für Immobilien ausnutzen !?!

Wir VERKAUFEN Ihre Immobilie SCHNELL & SICHER !!!

Ihre Vorteile :

- + Sie profitieren von unserer Erfahrung
- + Sie erzielen den besten Preis
- + Sie verkaufen schnell und stressfrei
- + Sie brauchen sich um nichts zu kümmern



www.patzina-immo.de

Tel. 033209-80601

Immobilien in den besten Händen...

Aktuelle Suchkunden über 300

Bereits vermittelte Objekte >1000

Wir bewegen Immobilien, 100 % seriös & sympathisch – Verkauf – Vermietung – Bewertung – Finanzierung